

Die Zukunft
wird gut.
Wenn wir jetzt
dranbleiben.

Zurich Gruppe Deutschland
Nachhaltigkeitsbroschüre 2024





Vorwort

Wir begegnen Herausforderungen mit Zukunftslust

Die Zurich Gruppe Deutschland feiert 2025 ihr 150-jähriges Bestehen. 1875 in Berlin gegründet, ist Zurich heute ein wichtiger Teil des deutschen Versicherungsmarktes. In diesen 150 Jahren haben wir uns zu einem der führenden Versicherer in Deutschland entwickelt, indem wir unseren Kunden geholfen haben, Risiken zu erkennen, zu analysieren und sich entsprechend abzusichern. Wir sind seit 150 Jahren in Bewegung – und das unter unterschiedlichsten politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Vorzeichen. Seit jeher begegnen wir Herausforderungen immer mit Zukunftslust, nutzen Chancen und richten das Unternehmen auf einen langfristigen Erfolg aus.

Zu den größten Herausforderungen der nächsten zehn Jahre zählen laut dem Global Risks Report des World Economic Forum extreme Wetterereignisse, Verlust der biologischen Vielfalt und Verknappung natürlicher Ressourcen. Dies zeigt uns, dass Klima- und Umwelt Risiken nicht in den Schatten aktueller geopolitischer Spannungen rücken dürfen.

Langfristig sind sie in den Augen der Wissenschaftler die größten Bedrohungen für Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir glauben an die Kraft der Marktwirtschaft, technologische Innovationen und die Motivation der Menschen.

Ich lade Sie ein, das Nachhaltigkeitsengagement der Zurich Gruppe Deutschland näher kennenzulernen, und wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Dr. Carsten Schildknecht
Vorstandsvorsitzender
Zurich Gruppe Deutschland



In einer komplexen Welt muss jeder Verantwortung übernehmen. Die Zurich Gruppe Deutschland nimmt diese Verantwortung ernst und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.





Inhalt

Dranbleiben – zum Wohl der Menschen und unseres Planeten

Zukunftsgestalter – Geschichten unserer Erfolge	4	Unser Ansatz	9	Unsere Verpflichtung als Teil der Gesellschaft	27
Björn Bohnhoff – mit Leidenschaft für Nachhaltigkeit bei Zurich	5	Highlights 2024	10	Partnerschaften und Projekte	27
Die Zurich Agri-Photovoltaik-Versicherung – Praxis-Beispiel	6	Überblick über unsere Aktivitäten in der Zurich Gruppe Deutschland	11	Auszeichnung durch die Zurich Gruppe Deutschland zur Förderung von Umwelt- und Klimaschutz – Planet Hero Award	29
Climate Resilience Solutions für die Audi AG	7	Wesentlichkeitsanalyse und Climate Transition Plan	12	Soziales Engagement	31
Holz ist öko – logisch, oder? Aber was ist mit Beton?	8	Nachhaltigkeitsstrategie	13	Unser Commitment gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitenden und Vertragspartnern	32
		Nachhaltigkeitsziele der Zurich Gruppe Deutschland	15	Verhalten, Kultur und Zufriedenheitsbefragungen	32
		Unsere Verpflichtung als Unternehmen und Arbeitgeber	16	Diversitätsstrategie	33
		Umgesetzte Maßnahmen zur CO ₂ e-Reduktion in den betrieblichen Abläufen	16	Gesundheitsmanagement	34
		Maßnahmen zur weiteren CO ₂ e-Reduktion	17	Vereinbarung von Beruf und Privatleben	36
		Klimabilanz	18	Disclaimer	37
		Unsere Verantwortung als Investor und Berater	19	➔ Besuchen Sie unsere Website www.zurich.de/nachhaltigkeit	
		Investmentstrategie	19	➔ Lesen Sie auch den Geschäftsbericht 2024 der Zurich Insurance Group (mit integriertem Sustainability Report)	
		Ausschlusskriterien – Im Investment Management und Underwriting relevant	20		
		Unser Leistungsversprechen als Versicherer und Risikomanager	22		
		Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug im Privatkundengeschäft	22		
		Unterstützung der Kunden bei ihrer Transformation	24		
		Risikomanagement – Zurich Resilience Solutions	25		
		Schadenmanagement	26		

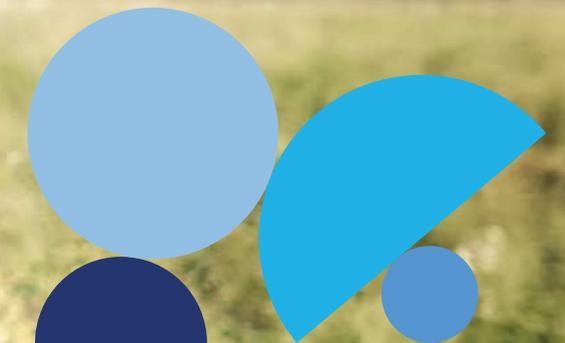


Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Zukunftsgestalter – Geschichten unserer Erfolge

Nachhaltigkeit geht uns alle an, jeden Mitarbeitenden und jeden Geschäftsbereich. Vier Erfolgsgeschichten berichten, wie wir die Transformation aus der Mitte des Unternehmens begleiten.





Nachhaltigkeit integrieren | Interview

Björn Bohnhoff – mit Leidenschaft für Nachhaltigkeit bei Zurich

Redaktionsteam: Björn, was treibt Deine Leidenschaft für Nachhaltigkeit in einer sich ständig verändernden Welt an?

Björn: Das Thema ist tief in meiner Vergangenheit verwurzelt. Schon in meiner Schulzeit war ich in Naturschutz-AGs aktiv, habe Teiche renaturiert und mich für den Umweltschutz eingesetzt. Diese frühe Begeisterung führte mich später zum Studium der Chemie.

Redaktionsteam: Wie bist Du in die Versicherungsbranche gekommen und wie wurde Nachhaltigkeit wieder Teil deines Berufslebens?

Björn: Als ich in die Versicherungsbranche wechselte, trat das Thema Nachhaltigkeit zunächst in den Hintergrund. Es waren dann die Regularien und intensive Schulungen bei der Greensurance-Stiftung, die mein Interesse wieder entfachten. Mir wurde klar, dass Nachhaltigkeit durch das Thema Prävention immer schon Bestandteil des Versicherungsgeschäfts war.

Redaktionsteam: Du bist Vorstand der Zurich Deutscher Herold Lebensversicherungs AG für den Bereich Life und förderst nachhaltige Initiativen. Warum ist Klimawandel für Dich das wichtigste Thema unserer Zeit?

Björn: Die Versicherungsbranche sieht sich zunehmend mit extremen Wetterereignissen konfrontiert, die hohe Schäden verursachen und die Versicherbarkeit von Risiken infrage stellen. Hochwasserschäden, Hagelstürme und Feuerkatastrophen bedrohen ganze Regionen. „Versicherbarkeit ist unser Kernthema“, sage ich oft. Wenn die Risiken außer Kontrolle geraten, sind wir als Branche die ersten, die getroffen werden. Gleichzeitig haben wir die Möglichkeit, positiv zu beeinflussen.

Redaktionsteam: Kannst Du hierfür Beispiele nennen?

Björn: Durch nachhaltige Kapitalanlagen und die Zusammenarbeit mit Großkunden können wir viel bewirken. Besonders stolz bin ich auf den Planet Hero Award, der NGOs unterstützt und ihnen hilft, wichtige Projekte umzusetzen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sehr diese Preise kleinen NGOs helfen, über Wasser zu bleiben und größer zu werden.

Redaktionsteam: Welche Herausforderungen siehst Du in der Umsetzung nachhaltiger Initiativen?

Björn: Es ist nicht immer einfach, die breite Masse zu erreichen und zu motivieren. Wir brauchen Lösungen, die für viele Menschen umsetzbar sind. Nachhaltigkeit darf nicht nur ein Thema für einige wenige Engagierte sein. Wir müssen breite Bewegungen und praktische Lösungen fördern, um einen echten Wandel zu bewirken.

Redaktionsteam: Wie setzt Du Dich bei Zurich dafür ein, dass Nachhaltigkeit in allen Bereichen des Unternehmens gelebt wird?

Björn: Unser Ziel ist es, die Transformation aktiv mitzugestalten und einen positiven Impact zu erzielen. Sei es durch die Förderung nachhaltiger Kapitalanlagen, die Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Kunden oder durch praktische Resilienz-Maßnahmen, die helfen, die Folgen des Klimawandels abzumildern. Jeder Schritt zählt, um eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu sichern.

Redaktionsteam: Vielen Dank, Björn. Deine Geschichte und Deine Arbeit bei Zurich zeigen uns eindrucksvoll, wie viel Leidenschaft und Engagement in der Versicherungsbranche für das Thema Nachhaltigkeit stecken kann.

- ➔ **Mehr erfahren**
Greensurance-Stiftung
- ➔ **Mehr erfahren**
Net Zero Asset Owner Alliance | United Nations
- ➔ **Mehr erfahren**
Ein Tag im Moor | Zurich Blog



Björn Bohnhoff
Vorstand Life
Zurich Gruppe
Deutschland



Der Zurich Climate Transition Plan: Unterstützung von Geschäftskunden bei ihrer Transition | **Praxis-Beispiel**

Die Zurich Agri-Photovoltaik-Versicherung

Die Zurich Insurance Group legte im Jahr 2024 mit dem ersten Climate Transition Plan dar, wie sie bis zum Jahr 2050 Netto-Null-Emissionen erreichen will. Ein Ziel ist es, unsere Kunden bei ihrem Übergang zu begleiten. Ein Beispiel sehen wir in der Landwirtschaft.

Die sogenannte Agri-Photovoltaik (Agri-PV) bezeichnet die Kombination aus landwirtschaftlicher Nutzung einer Fläche und einer Photovoltaik-Anlage. Das bietet Landwirten verschiedene Vorteile, wie zum Beispiel eine zusätzliche Einnahmequelle durch die Stromerzeugung. Gleichzeitig unterstützt die Anlage Landwirte auch in ihrer ursprünglichen Arbeit, beispielsweise reduzieren Photovoltaik-Anlagen den Wasser- und Pflanzenschutzmittelverbrauch und sie schützen Pflanzen vor Sonne, Hagel und Starkregen.

Im Jahr 2024 hat sich ein interdisziplinäres Team (s. unten) der Zurich Gruppe Deutschland näher mit dieser Thematik und einer möglichen Versicherungslösung auseinandergesetzt. Das Ergebnis: ein europaweit einzigartiges Produkt, das auf die Besonderheiten der Agri-PV eingeht und diese passgenau absichert.

- **Mehr erfahren**
Climate Transition Plan
- **Mehr erfahren**
Agri-Photovoltaik | Fraunhofer ISE



Landwirtschaft und die Erzeugung erneuerbarer Energie zu kombinieren, schwächt einen Flächenkonflikt ab. Deshalb wollen wir die Besitzer von Agri-PV-Anlagen unterstützen.

Jutta Berger-Knickmeier
Head of Underwriting
Commercial Insurance
Zurich Gruppe Deutschland



Von links nach rechts **Sponsorinnen:** Petra Riga-Müller (Vorstand Commercial Insurance) und Jutta Berger-Knickmeier (Head of Underwriting Commercial Insurance), **Pate:** Marco Deters (Global Relationship Leader), **Impulse-Team:** Christian Diegel (Vertriebscontroller), Matthias Andres (Expert Underwriter), Carlos Hurtado Aragonés (Underwriter), Lena Schmitz (Data Analyst), Tim Walter (Spezialist Underwriting)



Klimarisiken in die richtigen Bahnen gelenkt | **Praxis-Beispiel**

Climate Resilience Solutions für die Audi AG

Zurich Resilience Solutions (ZRS) ist eine spezialisierte Geschäftseinheit innerhalb von Zurich und bietet Beratungsleistungen im Bereich Sachversicherung, Klima- und Cyberrisiken an.

Vor einigen Jahren erlebte die Audi AG in Neckarsulm eine der verheerendsten Überschwemmungen, die die Region je gesehen hat. Die schweren Regenfälle führten zu erheblichen Schäden an der Infrastruktur und beeinträchtigten die Produktionsprozesse des Unternehmens.

Angesichts der wachsenden Bedrohung durch solche extremen Wetterereignisse entschloss sich Audi, gemeinsam mit ZRS innovative Maßnahmen zu entwickeln, um sich langfristig gegen Überschwemmungen und die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels zu wappnen.

ZRS unterstützte bei der Umsetzung einer Reihe maßgeschneiderter Hochwasserschutz-Vorkehrungen, die sowohl präventiv als auch reaktiv waren, um das Unternehmen vor zukünftigen Katastrophen zu schützen. Diese strategischen Maßnahmen trugen dazu bei, dass Audi besser auf zukünftige Überschwemmungen vorbereitet war. Der Erfolg dieser Resilienz-Strategie wurde bei einer weiteren Hochwassersituation unter Beweis gestellt.

ZRS bietet spezielle Klimarisikoanalysen an, um Standorte mit hoher Naturgefahren-Exponierung zu identifizieren und entsprechend frühzeitig Maßnahmen zu ergreifen.

- ➔ **Mehr erfahren**
mehr zu ZRS in dieser Broschüre
- ➔ **Mehr erfahren**
Zurich Resilience Solutions |
Neues Tool Climate Spotlight
- ➔ **Mehr erfahren**
Zurich Resilience Solutions |
Zurich



Die eigenen Klimarisiken zu verstehen, ist essenziell zur effektiven Risikominimierung.

Prof. Dr.-Ing. Matthias von Harten
Teamlead Climate Resilience
Zurich Resilience Solutions Germany



Beton als praktische Alternative zu Holz im Hausbau | **Praxis-Beispiel**

Holz ist öko – logisch, oder? Aber was ist mit Beton?

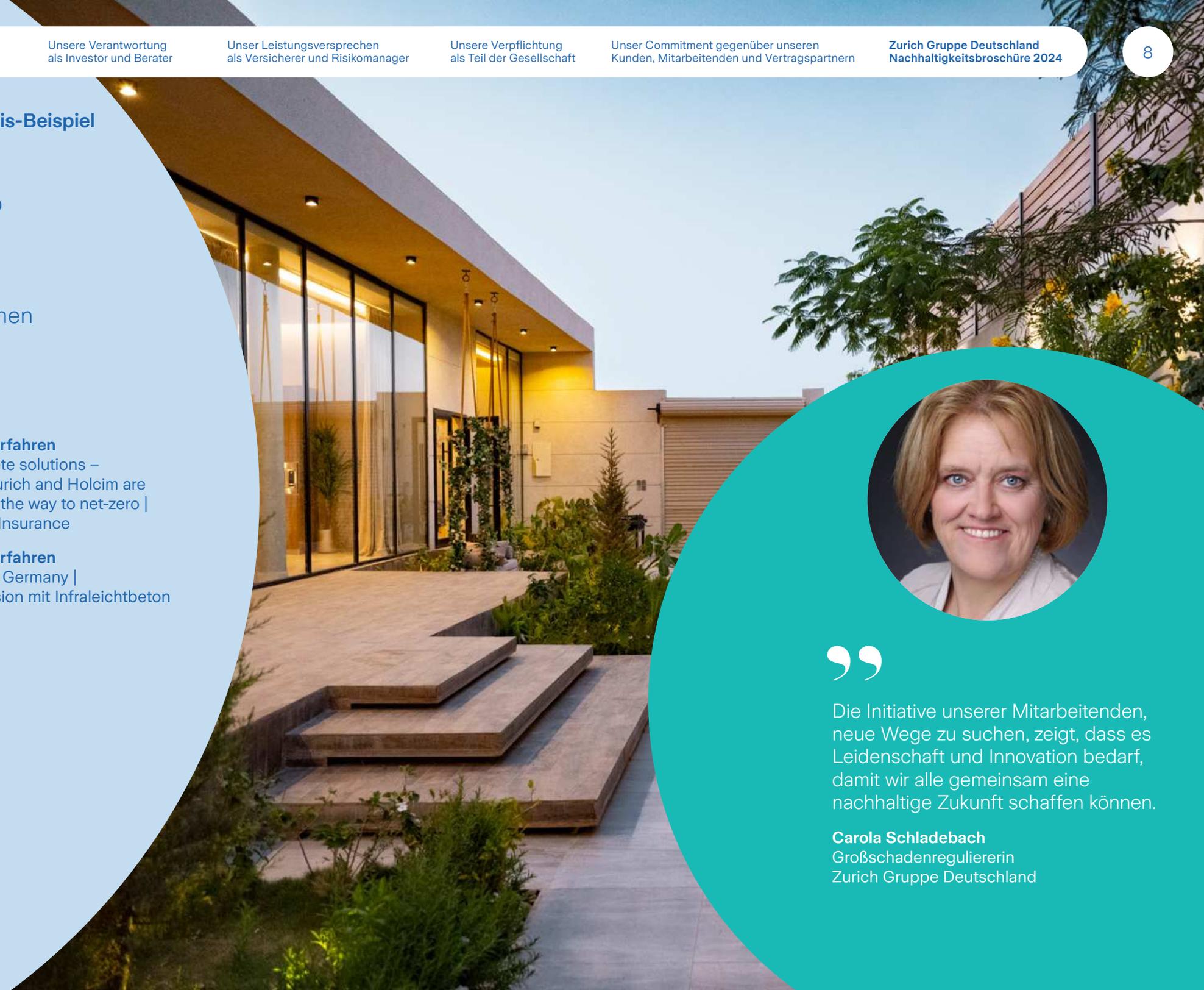
Angesichts der Auswirkungen der Klimakrise suchen immer mehr Menschen nach umweltfreundlichen und ressourcensparenden Lösungen – auch im Hausbau.

Holz galt lange als nachhaltiger Baustoff, da es CO₂ speichert und nachwachsend ist. Allerdings wird das CO₂ beim Verbrennen wieder freigesetzt. Zudem ist Holz risikoanfälliger für Brand- oder Wasserschäden, die teure Reparaturen erfordern können. Moderne Bauanforderungen wie große Fenster und Fußbodenheizung stellen Holzhäuser vor Herausforderungen.

Eine Gruppe von Mitarbeitenden der Zurich Gruppe Deutschland und die Zurich Insurance Group in Zusammenarbeit mit Holcim suchen nach sinnvollen Alternativen. Eine vielversprechende Option ist Infraleichtbeton, der nur etwa 650 kg/m³ wiegt und hervorragende Dämmwirkung bietet, ohne zusätzliche Dämmschichten zu benötigen.

Er ist resistent gegen Feuchtigkeit und Schimmel, langlebig und pflegeleicht. Bei einem Abriss kann der Schutt im Straßenbau weiterverwendet werden. Erste Gebäude wie ein Rewe-Markt wurden bereits mit Infraleichtbeton errichtet. Infraleichtbeton bietet eine umweltfreundliche Alternative zum Holzbau und zeigt, wie innovative Materialien zu einer ökologischeren Bauweise beitragen können. Zurich vermittelt ihren Kunden individuelle Beratung zu Baustoffen und der Option Infraleichtbeton.

- **Mehr erfahren**
Concrete solutions –
How Zurich and Holcim are
paving the way to net-zero |
Zurich Insurance
- **Mehr erfahren**
Holcim Germany |
Expansion mit Infraleichtbeton

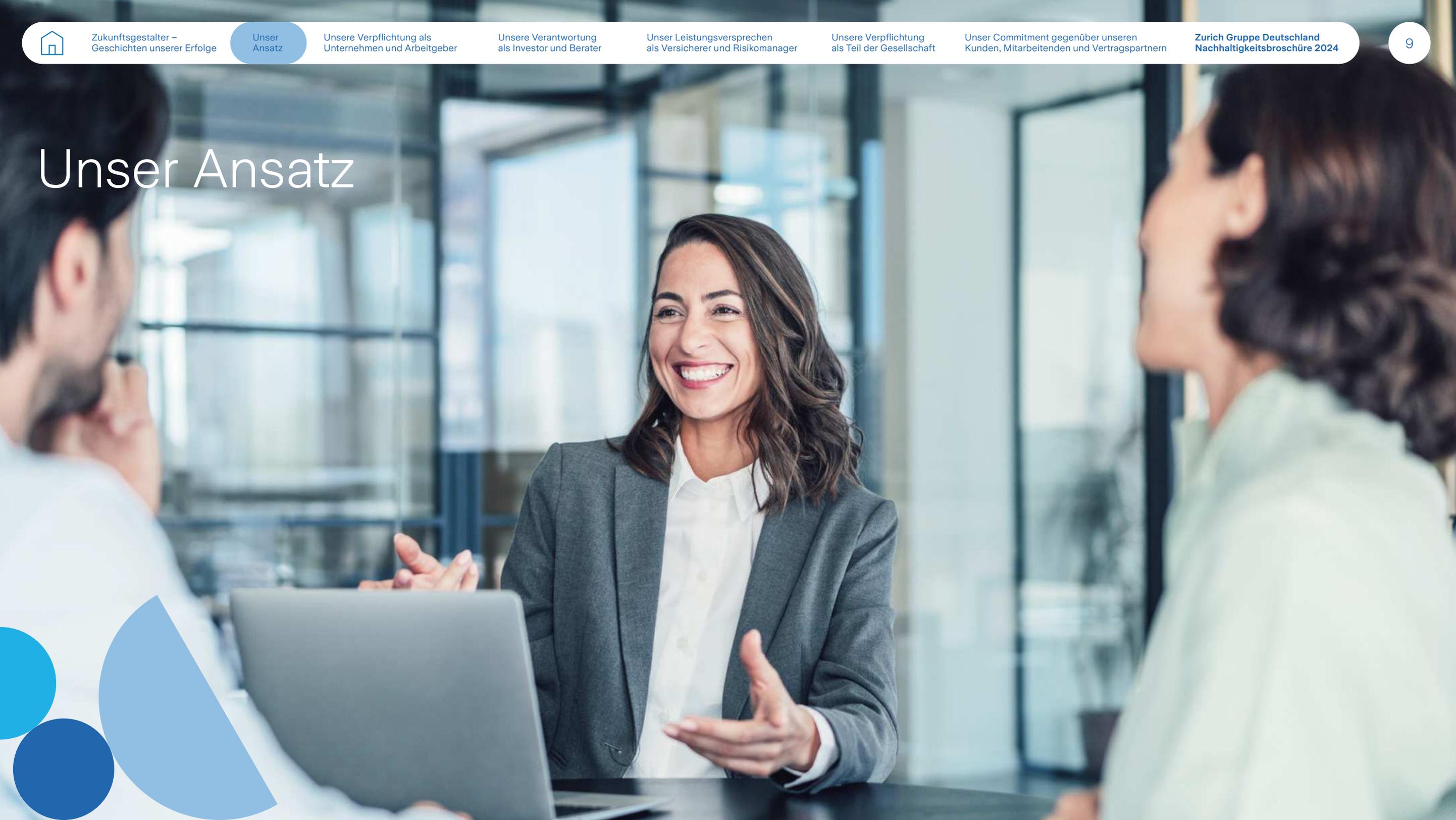


Die Initiative unserer Mitarbeitenden, neue Wege zu suchen, zeigt, dass es Leidenschaft und Innovation bedarf, damit wir alle gemeinsam eine nachhaltige Zukunft schaffen können.

Carola Schladebach
Großschadenreguliererin
Zurich Gruppe Deutschland

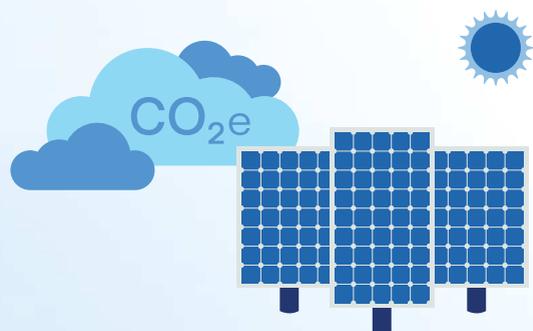


Unser Ansatz





Highlights 2024*



–77%
Treibhausgas-Emissionen
in betrieblichen Prozessen
gegenüber 2019

Klimabildung
der Mitarbeitenden

293 TEUR
Spende für Planet Hero-
Initiativen zur Förderung
von Umwelt- und
Klimaschutz



1,6 Mrd. EUR
Impact Investment

1,3 Mio. EUR
Gesamtspende
für Sozial- und
Klimaschutzprojekte

746 TEUR Umwelt
260 TEUR Soziales
72 TEUR Bildung
193 TEUR Sonstiges

67%
Neugeschäftsquote
fondsgebundener
ESG-Anlagen

Gold
für Nachhaltigkeits-
Transparenz



10%
der erfolgsabhängigen
variablen Vergütung
der Geschäftsleitung
beziehen sich auf
Nachhaltigkeitsziele

15%
der Kriterien, nach denen
wir die Angebote unserer
Vertragspartner in Aus-
schreibungen bewerten,
sind an ESG angelehnt

25%
Frauen in
Führungspositionen



100%
Umstellung auf Recyclingpapier



Wir haben schon viel erreicht
und ich bin stolz auf die
gemeinsam erzielten Ergebnisse.
Das ist für mich Ansporn,
nicht stehen zu bleiben.

Daniela Cerna
Head of Strategy,
Customer & Sustainability

* Die hier aufgeführten Highlights werden in den verschiedenen Kapiteln aufgegriffen.



Überblick über unsere Aktivitäten in der Zurich Gruppe Deutschland

Seit 2020 haben wir diverse Meilensteine erreicht*



*Die hier dargestellten ausgewählten Meilensteine finden sich im Verlauf der Broschüre ausführlicher erklärt wieder.



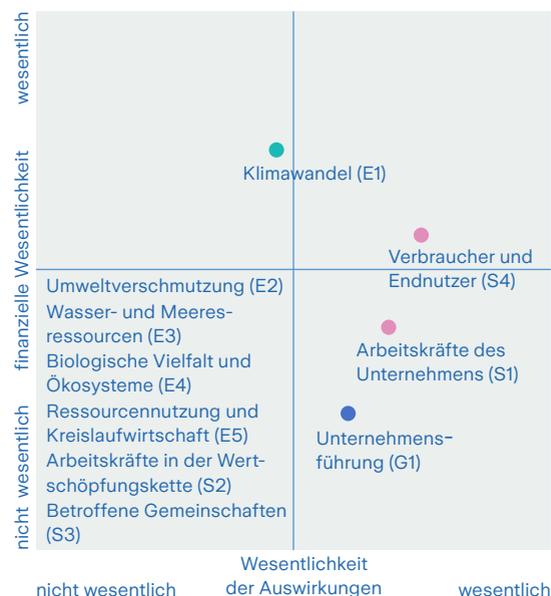
Wesentlichkeitsanalyse und Climate Transition Plan

Wesentlichkeitsanalyse – identifizieren, was wichtig ist, und entsprechend handeln

Zurich prüft regelmäßig, wie ihre Geschäftstätigkeit Menschen und die Umwelt beeinflusst. Dabei werden Risiken, Chancen und die eigenen Auswirkungen bewertet.

Im Jahr 2024 hat die Zurich Insurance Group (ZIG) eine globale doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um herauszufinden, welche Nachhaltigkeitsthemen für interne und externe Stakeholder wichtig sind. Diese Analyse wurde gemäß den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) durchgeführt. Die Ergebnisse helfen uns, wichtige Themen in unsere Prioritäten und Ziele zu integrieren. Sie bestätigen die Bedeutung der Bereiche, in denen wir seit Jahren aktiv sind: Klimaschutz, verantwortungsvoller Umgang mit Mitarbeitenden und Kunden sowie Geschäftsethik. Nachhaltigkeit ist seit 2020 in der Geschäftsstrategie der ZGD verankert. Ein unternehmensweites Netzwerk in Verbindung mit einem koordinierenden Nachhaltigkeitsteam stellt sicher, dass Nachhaltigkeit in alle Unternehmensbereiche einfließt.

Doppelte Wesentlichkeitsmatrix



Wesentliche Themen

- Klimawandel (E1)
 - Klimaschutz
 - Anpassung an den Klimawandel
- Arbeitskräfte des Unternehmens (S1)
 - Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle
 - Arbeitsbedingungen
 - Andere arbeitsbezogene Rechte
 - Weiterbildung und Kompetenzentwicklung
- Verbraucher und Endnutzer (S4)
 - Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer
 - Zugang zu (hochwertigen) Informationen
- Unternehmensführung (G1)
 - Unternehmenskultur
 - Schutz von Hinweisgebern

Nicht wesentliche Themen / Watchlist

- S1 Auswirkungen von KI auf die Belegschaft
- S4 Soziale Inklusion
- G1 Verantwortungsvoller Einsatz von KI
- E1 Extreme Hitze im Bereich Unfall und Gesundheit
- E4 Ursachen des Biodiversitätsverlusts
- E5 Ressourcenknappheit

Im September 2024 hat die ZIG ihren ersten Climate Transition Plan vorgestellt, der ihre Strategien und Maßnahmen zur Anpassung und Reduktion von Klimarisiken und Treibhausgas-Emissionen beschreibt.

- **Unterstützung eines gesamtwirtschaftlichen Übergangs zu Netto-Null*:**
Wir unterstützen Kunden und investierte Unternehmen bei ihrem Übergang zu Netto-Null und investieren verstärkt in nachhaltige Anleihen.
- **Die Gesellschaft widerstandsfähiger machen:**
Wir erweitern unser Beratungsangebot zu Klimarisiken und investieren in Daten, um Analysen zu verbessern.
- **Eintreten für eine unterstützende Politik:**
Wir wollen unsere Daten, unser Fachwissen und unser globales Netzwerk nutzen, um eine Politik zu gestalten und zu befürworten, die zu einem gerechten, widerstandsfähigen und wirtschaftlich erfolgreichen Übergang beitragen kann.
- **Weiterentwicklung der eigenen Arbeitsweise:**
Wir arbeiten an der Dekarbonisierung unserer Geschäftstätigkeiten und Lieferketten, während wir unsere Kultur und Kompetenzen weiterentwickeln.

* Netto-Null = ein Zustand, in dem die Menge der ausgestoßenen Treibhausgase gleich der Menge ist, die aus der Atmosphäre entfernt wird, typischerweise durch Reduktion und Kompensation.



Mehr erfahren

Annual Report 2024 | Zurich Insurance



Mehr erfahren

Climate Transition Plan

Die Zurich Insurance Group engagiert sich in verschiedenen globalen Initiativen und Allianzen, wie zum Beispiel:

- United Nations Global Compact
- Business Ambition for 1.5°C Pledge
- Principles for Sustainable Insurance
- Principles for Responsible Investment
- Net-Zero Asset Owner Alliance
- Renewable Energy 100 (RE100)
- Electric Vehicle 100 (EV100)
- Zürich Flood Resilience Alliance

Nachhaltigkeitsstrategie 1 2

Nachhaltigkeit ist in unserer Unternehmensführung verankert

2021 hat die Zurich Gruppe Deutschland (ZGD) eine Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet, um Nachhaltigkeit in allen Bereichen des Unternehmens zu integrieren.

Dabei hat sich die ZGD an der Wesentlichkeitsanalyse und der Nachhaltigkeitsstrategie der Zurich Insurance Group (ZIG) orientiert.

Die Handlungsfelder Planet, Kunde und Mitarbeitende bieten eine strukturierte Herangehensweise an Nachhaltigkeit. Dabei steht der Schutz des Planeten und seiner Lebensfähigkeit für den Menschen im Mittelpunkt.

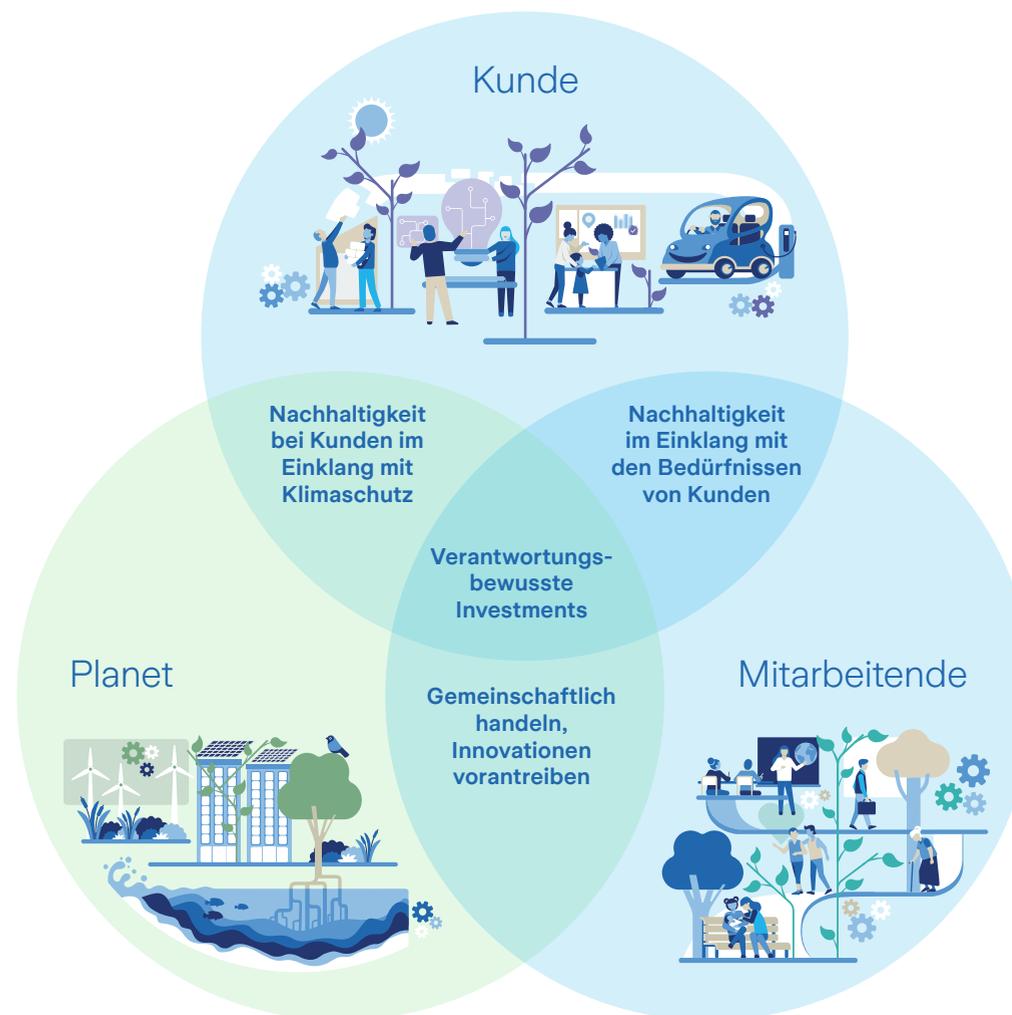
Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Teil der Geschäftsstrategie der ZGD. Ein Netzwerk im ganzen Unternehmen und ein Nachhaltigkeitsteam im Ressort des Vorstandsvorsitzenden koordinieren und unterstützen die Umsetzung im Unternehmen.

Das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele ist unter anderem mit 10 % Bestandteil der erfolgsabhängigen Vergütung des deutschen Top-Managements.

➔ **Mehr erfahren**
Planet – People – Customers

➔ **Mehr erfahren**
Climate Transition Plan

➔ **Mehr erfahren**
Sustainable revenue |
Geschäftsbericht ZIG S. 181



Planet

Wir priorisieren die Emissionsreduzierung im eigenen Betrieb. Gleichmaßen unterstützen wir Kunden dabei, Klimarisiken besser zu managen und die eigene Widerstandsfähigkeit zu verbessern, beispielsweise durch Services der Zurich Resilience Solutions Europe GmbH.

Kunde

Unser Ziel ist es, die Einnahmen zu erhöhen, die mit Produkten mit Nachhaltigkeitsbezug (s. links unten „Sustainable Revenue“) erzielt wurden. Sie sollen Aktivitäten unterstützen, die positive ökologische oder soziale Auswirkungen haben und zur Minderung von Klimarisiken beitragen.

Mitarbeitende

Zurich fördert gute Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und Diversität. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden aktiv dabei, langfristig beschäftigungsfähig zu bleiben. Wir fördern sie darin, auf die Bedürfnisse unserer Kunden und der Gesellschaft einzugehen.

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist nicht einheitlich definiert. Darunter werden im Allgemeinen die Aspekte Umwelt, Soziales und Unternehmensführung verstanden (englisch: Environment, Social, Governance, ESG).



Vier Hauptbereiche, in denen wir handeln

Bereits im Jahr 2021 wurden für die Zurich Gruppe Deutschland erste Kennzahlen in einem Vier-Rollen-Modell (Unternehmen & Arbeitgeber, Investor & Berater, Versicherer & Risikomanager, Teil der Gesellschaft) definiert.

Im Jahr 2025 haben wir die Nachhaltigkeitsstrategie einer Überprüfung unterzogen. Aufgrund der erfolgreichen Umsetzung und Zielerfüllung in allen Zieldimensionen des Vier-Rollen-Modells sowie der Veröffentlichung des ersten Climate Transition Plans der ZIG wurden die Ziele und Maßnahmen weiterentwickelt. Jede Zieldimension ist mit messbaren KPIs hinterlegt (s. nachfolgende Seite).



Als Unternehmen und Arbeitgeber

streben wir an, CO₂e¹-Emissionen in unseren betrieblichen Abläufen auf ein Minimum zu reduzieren. Zudem verfolgen wir die Dekarbonisierung unserer Vertragspartner.

ab S. 16



Als Investor und Berater

streben wir an, die CO₂e-Intensität² des Aktien- und Unternehmensanleihenportfolios sowie aus direkten Immobilieninvestitionen zu reduzieren.

Wir setzen auf Impact Investing in Green und Social Bonds und bieten bei der privaten Altersvorsorge Kombinationsmöglichkeiten mit Fonds mit Nachhaltigkeitsbezug an.

ab S. 19



Als Versicherer und Risikomanager

unterstützen wir bei der Minderung der Auswirkungen des Klimawandels durch die Bereitstellung entsprechender Produkte und Services und bei der Anpassung an den Klimawandel durch Stärkung der Resilienz.

ab S. 20



Als Teil der Gesellschaft

unterstützen wir Klimaforschung, fördern Umweltschutzinitiativen und engagieren uns langfristig in sozialen Projekten in Deutschland.

ab S. 27

1 CO₂e: Emissionen anderer Treibhausgase werden in CO₂-Äquivalente umgerechnet, um die Vergleichbarkeit zu verbessern.

2 CO₂e-Intensität ist definiert als tCO₂e pro investierte 1 Mio. USD.



Nachhaltigkeitsziele der Zurich Gruppe Deutschland

Ambitionen zur weiteren CO₂e-Reduktion

Neben der Bekämpfung des Klimawandels wird die Anpassung an physische Klimarisiken zunehmend wichtig. Dafür hat die Zurich Insurance Group erstmals einen Climate Transition Plan aufgelegt, an dem sich die Zurich Gruppe Deutschland orientiert.

→ Mehr erfahren
Climate Transition Plan



Als **Unternehmen
und Arbeitgeber**



Als **Investor
und Berater**⁹



Als **Versicherer
und Risiko-
manager**



Als **Teil der
Gesellschaft**⁷

Dimension	Basisjahr 2019	2024 Plan	2024 Ist	2030	2050	
CO ₂ e-Reduktion im Geschäftsbetrieb ²	14.902 tCO ₂ e	71%	77%	> 70% ³ + CCS	Netto-Null im Betrieb ^{3, 16}	
Ausbau des Anteils an Vertragspartnern mit definierten Klimazielen ⁴	———— Messung ab Jahr 2025 ————			75% ⁵		
Reduktion der CO ₂ e-Intensität im Aktien- und Unternehmensanleihenportfolio ^{1, 6, 7}	114,09 CO ₂ e- Intensität ⁶	25%	40%	55%	Klima- bewusster Investor ¹⁶	
Reduktion der CO ₂ e-Intensität der direkten Immobilieninvestitionen ^{1, 7, 8}	21,6 CO ₂ e- Intensität ⁷	30%	30%	45%		
Neugeschäfts-Quote fondsgebundener Anlagen mit ESG-Bezug ⁷	n/a	60%	67%	70%		
Engagement-Dialoge mit stark emittierenden Kunden ^{4, 9}	———— Messung ab Jahr 2025 ————			450	Top- Versicherer	
Minde- rung	Reduktion der CO ₂ e-Intensität im Underwriting Commercial ^{1, 4, 10}	———— Messung ab Jahr 2025 ————				20%
	Jährl. Wachstum Sustainable Revenues Retail (CAGR vs. Vorjahr) ¹¹	n/a	24%	24,7%		12%
Anpas- sung	Ausbau von Zurich Resilience Solutions zur Erfüllung des steigenden Bedarfs ¹²	Weiterentwicklung unserer digitalen Kundenlösungen				
	Klimaresilienz unserer Kunden unterstützen ¹³	Resilienzkenntnisse im eigenen Versicherungsgeschäft stärken				
	Unterstützung von Initiativen mit einer positiven ökologischen Wirkung ¹⁴	0	15	15	>10	Multiplikator
	Top-Platzierung in relevanten Nachhaltigkeits-Rankings ¹⁵	TOP 4	TOP 3	TOP 3	TOP 3	

- Treibhausgas-Emissionen werden in CO₂e dargestellt. Diese Messgröße erlaubt die Vergleichbarkeit der verschiedenen Treibhausgase hinsichtlich ihres Treibhausgas-Potenzials, die Umrechnung orientiert sich am Greenhouse Gas Protocol.
- Das Ziel bezieht sich auf alle Gesellschaften der Zurich Gruppe Deutschland und die deutsche Präsenz der Zurich Insurance Europe AG, exklusive Real Garant Versicherung AG, Real Garant GmbH Garantiesysteme und getolo GmbH; diese Gesellschaften starten 2025 mit der Treibhausgas-Bilanzierung.
- Bis 2050 soll Netto-Null im eigenen Betrieb erreicht werden. Dies soll durch die Reduktion eigener CO₂e-Emissionen (Scope 1, 2 und ausgewählte Scope-3-Kategorien) sowie den Kauf von CCS-Zertifikaten (Carbon Capture & Storage = Kohlenstoffabtrennung und -speicherung, sofern technisch umsetzbar und politisch realisierbar) geschehen. Dabei wird der Schwerpunkt auf der Emissionsreduktion liegen. Ausgewählte Beispiele für unsere Maßnahmen zur Treibhausgas-Reduzierung finden Sie auf den Seiten 16 ff. Zudem sollen Verfahren zur CO₂-Entnahme aus der Atmosphäre genutzt werden. Die Kriterien für die Auswahl von Projekten zur CO₂-Entnahme sollen offengelegt werden, sobald die Implementierung beginnt.
- Zielerreichung wird aggregiert auf Konzernebene gemessen und gesteuert.
- 75% des Beschaffungsvolumens soll von Vertragspartnern bezogen werden, die sich selbst wissenschaftsbasierte CO₂e-Reduktionsziele gesetzt haben; im Jahr 2030 sollen diese Vertragspartner sich selbst ein zukünftiges Netto-Null-Ziel gesetzt haben.
- „Intensität“ wird hier definiert als t CO₂e pro investierte 1 Mio. USD.
- Ziel bezogen auf Anlagen mit ESG-Bezug und exklusive Zurich Insurance Europe AG.
- „Intensität“ wird hier definiert als kg CO₂e pro Quadratmeter.
- Bei unseren Industriekunden bewerten wir deren CO₂e-Reduktionsziele anhand von vier Kriterien (Alignment, Commitment, Delivery, Communication). Das Ziel der Dialoge besteht darin, ein umfassendes Verständnis für die Übergangspläne unserer Geschäftskunden zu entwickeln und diese zu bewerten. Dabei werden die Übereinstimmung der jeweiligen Übergangspläne mit dem Pariser Klimaschutzabkommen, die daraus abgeleiteten signifikanten Investitionen, der bisher erzielte Fortschritt hinsichtlich der Ziele sowie die Transparenz und regelmäßige Offenlegung der Maßnahmen diskutiert – Basisjahr 2022.
- „Intensität“ wird hier definiert als Insurance Associated Emissions Intensity (nach PCAF : (Prämie/Umsatz) x Kundenemissionen) bezogen auf CO₂e-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) von Kunden (Industriekunden >1 Mrd USD Umsatz) – Basisjahr 2022.
- CAGR-Ziel (Compound Annual Growth Rate = jährliche Wachstumsrate vs. Vorjahr) bezogen auf die Sachversicherer DA Deutsche Allgemeine Versicherung AG, Real Garant Versicherung AG, Real Garant GmbH Garantiesysteme und Zurich Insurance Europe AG – basierend auf eigener Konzerndefinition und nicht mit Wettbewerbern vergleichbar. Kennzahl erstmals 2022 erhoben. Weitere Informationen zu Sustainable Revenue finden Sie auf Seite 22.
- Seit Start der Zurich Resilience Solutions Europe GmbH (ZRS) haben wir unsere Einnahmen kontinuierlich gesteigert.
- Die Resilienz unserer Kunden soll mit Produktentwicklungen aus dem Kerngeschäft heraus gestärkt werden.
- Ziel bezogen auf die ausgezeichneten Zurich Planet Hero Award-Gewinner sowie weitere unterstützte Initiativen – s. Seiten 29, 30.
- Das Ziel reflektiert die Transparenz unserer Kommunikation von Nachhaltigkeitsaktivitäten (aktuell nutzen wir hierfür das ESG-Unternehmensranking von Zielke Research Consult GmbH).
- Das Erreichen von Netto-Null erfordert grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Politik und Wirtschaft. Ein stabiles und zuverlässiges Umfeld im Rahmen des Pariser Klimaschutzabkommens stellt die Basis für eine Transition zu einer klimafreudlicheren Wirtschaft dar. Mit eigener CO₂e-Reduktion, politischer Beteiligung und passenden Versicherungslösungen unterstützen wir die multilateralen Bemühungen zum Erreichen von Netto-Null.



Umgesetzte Maßnahmen zur CO₂e-Reduktion in den betrieblichen Abläufen

Unsere Fortschritte sind kontinuierlich

Unser Ziel ist es, die Emissionen in unseren betrieblichen Abläufen bis 2029 um 70 % zu reduzieren. Ab 2029 wollen wir die unvermeidbaren Emissionen durch „Carbon Capture and Storage“-Zertifikate (wenn verfügbar) ausgleichen.

Wir haben bisher schon viel erreicht. Nachfolgend werden einige unserer Maßnahmen beschrieben, mit denen wir CO₂e-Reduktion in den betrieblichen Abläufen erzielen konnten.



Die letzten Jahre haben gezeigt, dass wir mit Verantwortungsbewusstsein und Fokussierung viele Maßnahmen identifizieren und umsetzen konnten, mit denen wir unsere betrieblichen Treibhausgas-Emissionen um 77% reduziert haben.

Horst Nussbaumer
Vorstand COO | Zurich Gruppe Deutschland



–70 % Flugemissionen gegenüber 2019

(seit 2022 erreicht)

Unser Reiseverhalten hat sich verändert. Wir nutzen vermehrt digitale Meetings und Bahnreisen. Auch im Jahr 2024 liegen unsere Flugemissionen 70% niedriger als 2019 – gemäß unseren internen Reisevorgaben gilt:

- Langstreckenflüge nur bei geschäftlicher Notwendigkeit
- Inlandsflüge durch Bahnreisen ersetzen
- Flugreisen ins europäische Ausland nur, wenn es keine Alternativen gibt

Wir buchen bevorzugt die emissionsärmere Variante Economy oder Economy Premium, um Emissionen niedriger zu halten.



100 % Elektro- oder Hybrid-Dienstwagen

(seit 2022 in Umsetzung)

Ende 2024 hatten wir folgende Aufteilung unserer Innendienst-Flotte:

- Elektro: 29 %
- Plug-in-Hybrid: 66 %
- Verbrenner: 5 %

Ab 2025 werden wir nur noch Elektrofahrzeuge bestellen, um die Ziele der EV100-Initiative zu erreichen. In Köln und Frankfurt bieten wir 35 Ladesäulen mit vorwiegend je zwei Ladepunkten für Elektroautos und E-Fahrräder. Mitarbeitende können diese für Firmen- und Privatfahrzeuge nutzen. Wir fördern auch umweltschonende Mobilität mit E-Scootern und Diensträdern.



–70 % Papieremissionen¹ gegenüber 2019

(seit 2019 stetige Reduktion)

Wir haben verschiedene Maßnahmen eingeführt, um unsere Papieremissionen zu senken:

- Kundenportal
- Digitale Kundenkommunikation
- Papiervermeidung in Büros, z. B. durch die Reduktion von Druckern und Digitalisierung der Dokumenten-Ablage
- Nutzung von Recyclingpapier
- Druckoptimierungen
- Reduzierung von Marketing-Druckstücken



100 % Strom aus erneuerbaren Energien

(seit 2021 erreicht)

Seit 2021 nutzen wir an allen Standorten Strom aus erneuerbaren Energien. Wir sind Teil der RE100-Initiative.

Abfalltrennung / Müllvermeidung

Wir vermeiden Einwegplastik, nutzen Mehrwegsysteme für Leihgeschirr, reduzieren Papierdruck und recyceln Papierhandtücher. Unsere Abfallemissionen machen weniger als 1% unserer Gesamtemissionen aus.

¹ Eingesparte Treibhausgas-Emissionen bei Bürodruckpapier, Marketing-Erzeugnissen und schriftlicher Kundenkommunikation gemäß DEFRA²

² DEFRA=Department for Environment, Food & Rural Affairs, bietet Umrechnungsfaktoren zur Berechnung von Treibhausgas-Emissionen für Standardprozesse (s. Treibhausgasberichterstattung: Umrechnungsfaktoren 2024, GOV.UK)



Arbeitsmodell Flexwork 2.0

(seit 2023 erreicht)

Wir wollen eine gute Balance zwischen Unternehmenserfolg, Kundenzufriedenheit und den Bedürfnissen der Mitarbeitenden erreichen.

Unser flexibles Arbeitsmodell ist ein wichtiger Teil davon. Es erlaubt Mitarbeitenden, teilweise außerhalb der Betriebsstätten zu arbeiten und so Treibhausgas-Emissionen durch Pendeln zu reduzieren.



Maßnahmen zur weiteren CO₂e-Reduktion

Wir identifizieren kontinuierlich Maßnahmen zur Emissionsreduktion

Durch regelmäßige Überwachung und Anpassung unseres Vorgehens stellen wir sicher, dass wir unsere Nachhaltigkeitsziele effizient und effektiv erreichen. Auch hier ein paar ausgewählte Beispiele.



Gebäude

Jährlich prüfen wir unsere Energieverbräuche durch ein Audit, um Ressourcen wie Wasser und Energie optimal zu nutzen.

Wir betreiben die Standorte energieeffizient und nutzen Fernwärme. Unsere Hauptstandorte in Köln und Frankfurt sind zertifiziert:

- Köln: DGNB-Standard in Gold
- Frankfurt: BREEAM mit „gut“



Mobilität unserer Mitarbeitenden

Wir unterstützen nachhaltige Mobilität. Seit dem 1. Mai 2023 bieten wir das Deutschland-Ticket vergünstigt für 18 Euro an.

Seit dem Preisanstieg ab dem 1. Januar 2025 haben wir unseren Zuschuss entsprechend angepasst.

Wir fördern klimaschonendere Arbeitswege auch durch BikeLeasing und stellen abgesicherte Fahrradkeller zur Verfügung.



Ernährung

Unsere Betriebsrestaurants und Kioske bieten immer mehr frische, regionale und saisonale Produkte an.

Wir integrieren regelmäßig neue Speisekonzepte, darunter auch vegetarische und vegane Gerichte.



Bewusster Umgang mit Ressourcen

Wir fördern nachhaltiges Verhalten und den bewussten Umgang mit Ressourcen bei unseren Mitarbeitenden. Durch interne Kampagnen wollen wir das Bewusstsein für die Begrenztheit unserer Ressourcen schärfen. Es ist uns wichtig, dass unsere Mitarbeitenden die Ursachen und Zusammenhänge der klimabezogenen Herausforderungen verstehen. Dieses Wissen hilft, Risiken und Chancen zu erkennen und gemeinsam aktiv zu werden.

(Gesamtverbrauch 2024: 8.013,1 MWh¹)

¹ Bezogen auf Strom (zu 100 % erneuerbare Energien) und Heizung (Fernwärme und Gas)

Klimapuzzle

Wir nutzen das lizenzierte Workshopformat **Climate Fresk**, um freiwillige Klimabildung im Unternehmen anzubieten. Im Jahr 2024 haben zwölf Workshops in Frankfurt und Köln mit 73 Teilnehmenden stattgefunden, geleitet von drei ausgebildeten, internen Moderatorinnen. Ehemalige Teilnehmende zeigen Interesse an einer Moderatorenausbildung im Jahr 2025.

Sustainability Academy

Anfang 2024 haben wir die Sustainability Academy in Deutschland ins Leben gerufen. Sie bietet unseren Mitarbeitenden interaktive Online-Kurse zu Nachhaltigkeit, speziell für die Versicherungsbranche und die Zurich Nachhaltigkeitsstrategie.

Planet Hero Week

Während dieser Woche wollen wir Mitarbeitende motivieren, sich mit nachhaltigkeitsbezogenen Themen auseinanderzusetzen. Jeder kann Ideen einbringen und ausprobieren. Seit 2020 gibt es Impulse zu verschiedensten Themen (z. B. Social Enterprises, unser Arbeitsmodell FlexWork 2.0, Klima und Ernährung, Klima-Resilienz, Versicherungsprodukte und Investments mit Nachhaltigkeitsbezug).

Mitmachaktionen

Wir fördern das aktive Mitwirken unserer Mitarbeitenden bei Naturschutzmaßnahmen. Gemeinsam mit Partnern wie Greensurance Stiftung oder NABU Köln bieten wir Aktionen wie Baumpflanzungen, Pflege von Naturschutzgebieten oder Renaturierung von Mooren an.



Mehr erfahren

DGNB – Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen



Mehr erfahren

BREEAM – Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology



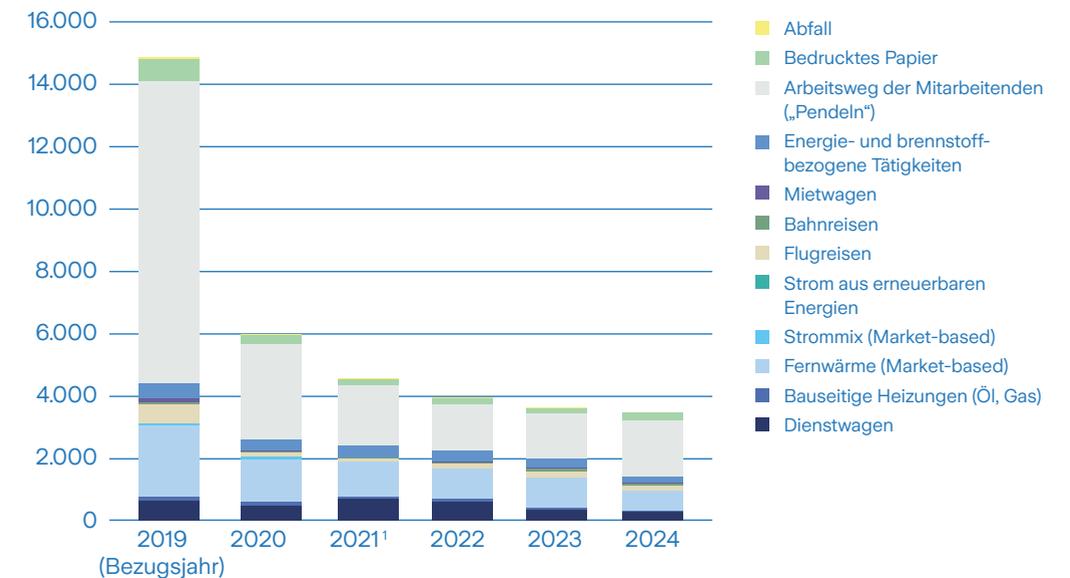
Klimabilanz

Entwicklungen zeigen wir in unserer jährlichen Klimabilanz

Wir überwachen und dokumentieren unsere Maßnahmen regelmäßig, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Wir messen nach dem Greenhouse Gas Protocol.

Kennzahlen (Maßeinheit: CO ₂ e in Tonnen) Stand: 28.05.2025	2019 (Bezugs- jahr)	2023	2024	2024 Veränderung zu Bezugsjahr 2019	2024 Veränderung zu 2023
Gesamt Treibhausgas-Emissionen Emissionen in allen Betriebsprozessen	14.902	3.638	3.446	-77%	-5%
Scope-1-Emissionen	804	436	284	-65%	-35%
Dienstwagen ²	669	378	261	-61%	-31%
Bauseitige Heizungen (Öl, Gas)	135	58	23	-83%	-61%
Scope-2-Emissionen	2.336	967	646	-72%	-33%
Fernwärme (Market-based)	2.269	967	646	-72%	-33%
Strommix (Market-based)	67	0	0	-100%	
Strom aus erneuerbaren Energien	0	0	0		
Scope-3-Emissionen	11.762	2.235	2.516	-79%	13%
Flugreisen	635	193	157	-75%	-19%
Bahnreisen	57	88	83	46%	-5%
Mietwagen	109	43	24	-78%	-45%
Energie- und brennstoffbezogene Tätigkeiten	510	279	187	-63%	-33%
Arbeitsweg der Mitarbeitenden („Pendeln“) ²	9.686	1.453	1.832	-81%	26%
Bedrucktes Papier ³	716	172	231	-68%	34%
Abfall	49	7	2	-96%	-71%

Emissionen nach Quelle in Tonnen CO₂e



Erklärungen

Unsere Gesellschaften Real Garant Versicherung AG, Real Garant GmbH Garantiesysteme und dentolo Deutschland GmbH (ab 2025 Umfirmierung in getolo GmbH) sind nicht in den ausgewiesenen Emissionen enthalten.

Bei der Ermittlung unserer Klimabilanz messen wir nach dem Greenhouse Gas Protocol. In Scope 3 erfassen wir die Emissionen, für die wir eine nachvollziehbare Datenbasis haben. Gedrucktes Papier ergibt sich aus Kategorie 1 „Eingekaufte Güter und Dienstleistungen“. Die Daten zur Ermittlung unserer Treibhausgase werden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt und geprüft. Im Rahmen eines externen Gruppen-

Audits werden diese jährlich geprüft und verifiziert. 2019 ist unsere Baseline und dient als Referenz für unsere Reduzierungsziele. Auditiert durch E&Y – Stand: 28.05.2025

¹ Zu 2021: Die Corona-Pandemie hat unsere Emissionen niedriger ausfallen lassen als geplant. Die Lerneffekte daraus haben wir genutzt, unsere weiteren Handlungsfelder festzulegen, Ziele zu entwickeln und Maßnahmen mit einem direkten positiven Emissionseffekt, wie z. B. die Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien, umzusetzen.

² Pendel-Daten basieren auf Umfragewerten von Mitarbeitenden für das Jahr 2019. Folgejahre wurden um die durchschnittlichen Anwesenheitswerte von vergleichbaren europäischen Ländern fortgeschrieben. Für 2023 wurden die tatsächlichen Anwesenheitsdaten herangezogen. Für 2024 wurden die Pendelemissionen erneut auf freiwilliger Basis erhoben.

³ Aktualisierung des DEFRA-Emissionsfaktors erhöht die Emissionswerte, obwohl wir im Vergleich zu den Vorjahren eine Reduktion unseres Papierverbrauchs ausweisen können. (Bürodrucker: -83%, Briefe etc. über Druckstraßen: -35%, Marketingdruckstücke: -98%).



Mehr erfahren

Zurich's path to net-zero operations | Zurich Insurance



Mehr erfahren

Assurance statement E&Y



Mehr erfahren

Zurich environmental performance



Investmentstrategie

Verantwortungsvolles Investieren

Die Idee von „verantwortungsvollem Investieren“ oder „Responsible Investment“ ist, dass Investitionen nicht nur von Profit, sondern auch von Aspekten in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance, kurz: „ESG“) motiviert sein sollten. Ein Ziel schließt das andere nicht aus, in Wirklichkeit gehen sie oft Hand in Hand.

Unsere Responsible-Investment-Strategie hat drei Kernelemente: ESG-Integration, Impact Investing und Gemeinsamer Fortschritt.

Bei der **ESG-Integration** berücksichtigen wir ESG-Faktoren in unserem Investmentprozess, um langfristig bessere Erträge zu erzielen. Erfolgreiche ESG-Integration basiert auf: Ausbildung der Mitarbeitenden, Zugriff auf passende Daten, Eingliederung in Anlageentscheidungen und Active Ownership und Engagement.

Beim Active Ownership und Engagement sprechen wir direkt oder indirekt über unsere Vermögensverwalter mit dem Management der Unternehmen. Unsere Vermögensverwalter berücksichtigen ESG-Kriterien und wählen Emittenten mit besserer ESG-Performance.

Impact Investing bedeutet, in Unternehmen, Institutionen und Projekte zu investieren, die sowohl

eine gute Rendite als auch eine positive soziale oder ökologische Wirkung erzielen.

Unsere Ziele: Umweltrisiken verringern und Gesellschaften widerstandsfähiger machen.

Hauptbestandteile unserer Impact Investments: Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds. Diese haben eine festgelegte Verwendung der Erlöse. Die Emittenten verpflichten sich, das Geld für bestimmte Projekte zu nutzen. So kann die Wirkung der Investition gemessen werden.

Durch die Investition in Green Bonds kann Zurich Unternehmen mit nicht ganz so guten Umweltdaten unterstützen, solange die Entwicklung ihrer Aktivitäten vielversprechend ist.

Gemeinsamer Fortschritt

Wir glauben, dass verantwortungsvolles Investieren nur dann Wirkung zeigt, wenn Finanzmarktteilnehmer gemeinsam voranschreiten, um diesen Ansatz zum Mainstream zu machen. Die Unterstützung von Kooperationsinitiativen und die Zusammenarbeit mit anderen Branchenteilnehmern zur Förderung verantwortungsvoller Anlagepraktiken ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Ansatzes.

➔ **Mehr erfahren**
Our positions

➔ **Mehr erfahren**
ESG integration

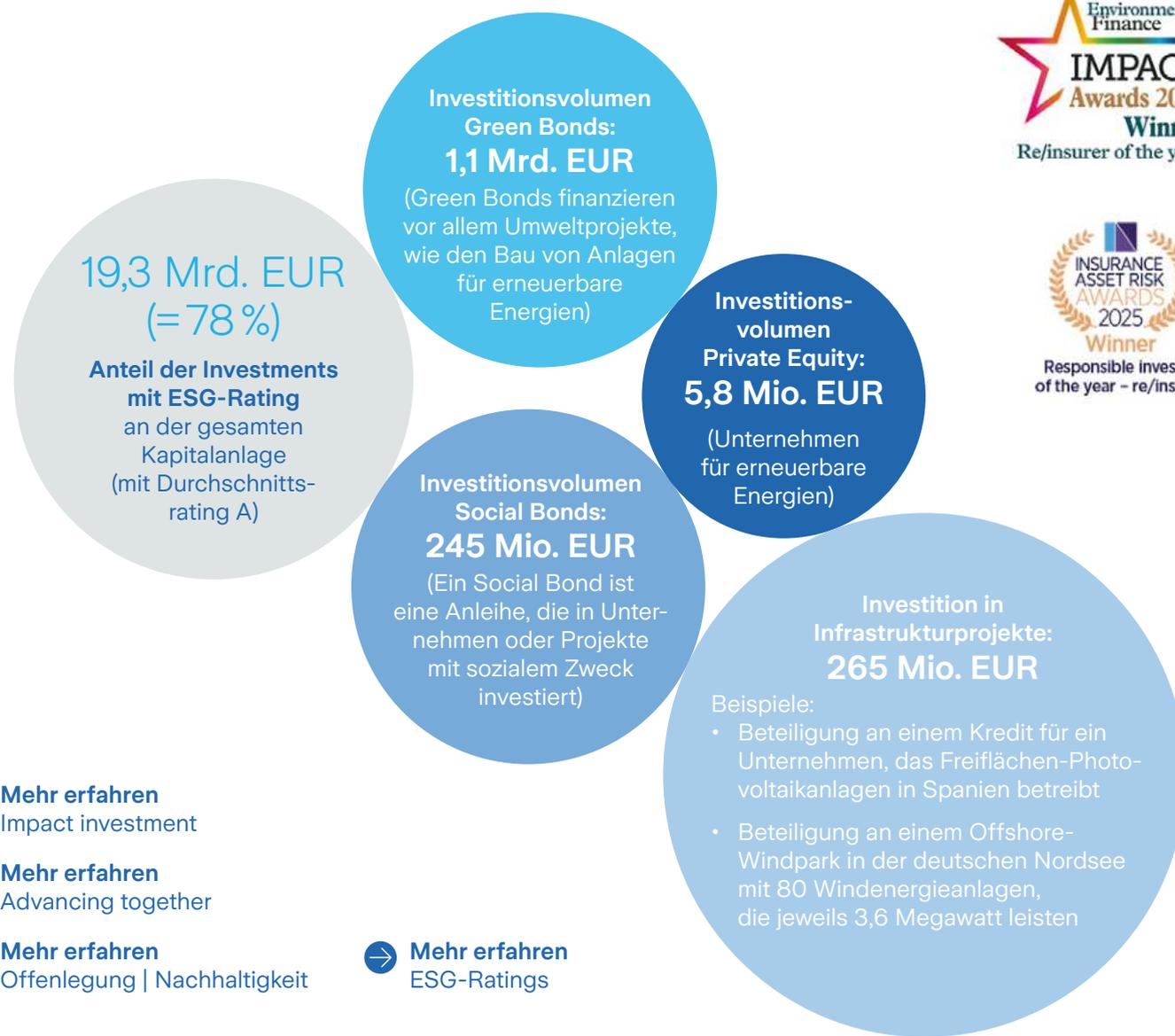
➔ **Mehr erfahren**
Climate action in investments

➔ **Mehr erfahren**
Impact investment

➔ **Mehr erfahren**
Advancing together

➔ **Mehr erfahren**
Offenlegung | Nachhaltigkeit

➔ **Mehr erfahren**
ESG-Ratings





Im Investment Management und Underwriting relevant ① ②

Ausschlusskriterien

Zurich verfügt über Richtlinien, die festlegen, welche Geschäftsaktivitäten und Investitionen das Unternehmen nicht unterstützt.

➔ **Mehr erfahren**
Our positions | Zurich Insurance



Verbotene Streumunion und Antipersonenminen

Zurich wird keine neuen Geschäftsbeziehungen und auch keine Investitionen mit Unternehmen eingehen, die verbotene Streumunion oder Antipersonenminen herstellen, lagern, vertreiben, vermarkten oder verkaufen.

Wenn wir Kenntnis von einer möglichen Beteiligung eines bestehenden Kunden oder eines investierten Unternehmens an solchen Aktivitäten erhalten, werden wir innerhalb von zwei Jahren unsere Position dazu erklären und die Einhaltung internationaler Verträge erwarten. In dieser Zeit wird Zurich kein neues Geschäft anbieten und keine Direktinvestitionen erhöhen.

Wenn der Kunde nach einem Jahr nicht aufhört, wird Zurich die Geschäftsbeziehung schrittweise beenden, soweit dies gesetzlich möglich ist. Dies betrifft Versicherungsprodukte, Dienstleistungen und Direktinvestitionen.



Achtung der Menschenrechte

Der Zurich Verhaltenskodex beinhaltet unsere Haltung zur Achtung der Menschenrechte. Der Schutz der Menschenrechte ist ein unentbehrlicher Bestandteil unserer Unternehmenswerte.

Zurich steht für faires und verantwortungsvolles Wirtschaften. Wir sehen es als Teil unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden und Geschäftspartnern und der Gesellschaft an, international anerkannte Standards zum Schutz von Menschenrechten zu respektieren und deren Einhaltung zu fördern. Hierzu gehören folgende internationale Standards:

- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- UN Global Compact

Seit 2011 richten wir unsere Strategie und Abläufe an den zehn Prinzipien des UN Global Compact aus, besonders im Bereich Menschenrechte und Zwangsarbeit.





Im Investment Management und Underwriting relevant ① ②

Ausschlusskriterien

Zurich verfügt über Richtlinien, die festlegen, welche Geschäftsaktivitäten und Investitionen das Unternehmen nicht unterstützt.

➔ **Mehr erfahren**
Our positions | Zurich Insurance

Fossile Brennstoffe, Tabak und Waffen

(Kohle, Ölsande, Ölschiefer, Öl, Gas)

Zurich versichert oder investiert **nicht** in Unternehmen, die:

- mehr als 30 % ihrer Einnahmen aus Kohle erzielen oder mehr als 20 Millionen Tonnen Kohle pro Jahr produzieren,
- mehr als 30 % ihres Stroms aus Kohle erzeugen,
- neue Kohleabbau- oder Kohleinfrastruktur entwickeln,
- mehr als 30 % ihrer Einnahmen aus Ölsanden erzielen,
- Transportinfrastrukturen für Kohle oder Ölsandprodukte betreiben,
- mehr als 30 % ihrer Einnahmen aus Ölschiefer erzielen oder mehr als 30 % ihres Stroms aus Ölschiefer erzeugen,
- mehr als 5 % des Umsatzes im Bereich Waffen/ Verteidigung oder im Tabaksektor erwirtschaften,
- Öl- und Gasprojekte in der Arktis durchführen,
- neue Projekte zur Exploration und Erschließung von Öl- und Gasvorkommen durchführen.

Gemäß unseren Richtlinien begrenzen wir neue fossile Brennstoffprojekte in unseren Versicherungsportfolios.

Wir schließen aus:

- neue Schaden- und Unfallversicherungspolicen für Öl- und Gasprojekte mit Lizenzen nach dem 31. Dezember 2022

Wir erwarten von Öl- und Gasproduzenten:

- Verpflichtung, bis 2030 kein routinemäßiges Abfackeln mehr durchzuführen





Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug im Privatkundengeschäft (General Insurance und Life) ① ②

Wir setzen auf Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug

Versicherungen, Anlageprodukte, Beratungsdienste und Zusatzleistungen, die positive Umwelt- oder Sozialeffekte fördern oder negative reduzieren und/oder Klimarisiken für unsere Kunden mindern, zählen wir zu Produkten mit Nachhaltigkeitsbezug.

Alternativen zum Kfz-Verbrennungsmotor werden immer wichtiger. Für kurze Strecken sind Fahrrad, E-Bike, Pedelec oder E-Scooter umweltfreundliche Optionen. Wenn diese wegen der Entfernung oder Last nicht genutzt werden können, ist ein E-Fahrzeug die bessere Wahl – egal ob eigenes oder gemietet.

Zu unserem Versicherungsschutz für diese Mobilitätsalternativen zählen:

- **E-Mobilschutz:** Kaskoversicherung von E-Bikes, Pedelecs und E-Scootern
- **ElektroPlus:** Deckungserweiterungen in der Kfz-Versicherung, u. a. All-Risk-Deckung für den Akku
- **Mobilitätsgarantie:** Verbringung zur nächsten Ladesäule, wenn Akku leer, Ladesäule defekt oder blockiert ist

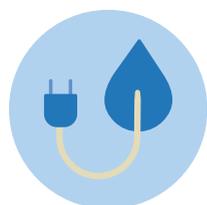
Die Nachfrage nach alternativer Stromerzeugung und effizienten Technologien steigt.

Auch nachhaltige Baustoffe werden immer wichtiger. Das hat Einfluss auf unser Angebot bei folgenden Produkten:

- **Wohngebäude- und Hausratversicherungen:** Übernahme von Mehrkosten für umweltfreundlichere Baustoffe, Absicherung von klimafreundlichen Technologien wie Wärmepumpen oder Solaranlagen
- **SolarPlus+ und Maschinenversicherung weiterer nachhaltiger Technologien:** Besondere Zusatzversicherung von z. B. Solarthermie- und Photovoltaikanlagen
- **Haftpflichtversicherung:** Absicherung der Schäden aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen und sonstigen Anlagen von kleinen und mittelständischen Unternehmen

➔ **Mehr erfahren**
Die EU-Taxonomie-Verordnung und die Auswirkung auf Zurich

➔ **Mehr erfahren**
Sustainable Revenue | Geschäftsbericht ZIG S. 182



Prämien aus Produkten, die zum Klimaschutz beitragen und wichtige Kriterien erfüllen, nennt Zurich **Sustainable Revenues** (s. Geschäftsbericht ZIG 2024, Seite 182). Diese Definition hilft uns, Produkte für Privat- und Geschäftskunden messbar zu machen.

Langfristig erwarten wir weitere Standards, die branchenweit gelten und Vergleichbarkeit ermöglichen.





Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug im Privatkundengeschäft (General Insurance und Life) ① ②

Life – Altersvorsorge und Risikoversicherungen

Nachhaltigkeit und Altersvorsorge gehören für uns zusammen. Deshalb haben wir zwei Depotmodelle mit Nachhaltigkeitsbezug entwickelt, um die Bedürfnisse unserer Kunden bei fondsgebundenen Anlagen zu erfüllen.

Depotmodelle ESG:

- berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien in der Anlageform,
- eignen sich, wenn Umwelt, Soziales und Unternehmensführung wichtig sind,
- investieren in aktiv gemanagte Fonds und ETFs mit Nachhaltigkeitsbezug.

Depotmodelle ETF Klima-Fokus:

- sind Modelle mit dem stärksten Klimabezug,
- investieren ausschließlich in kostengünstige, passiv gemanagte Fonds und ETFs,
- stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen und leisten insbesondere einen aktiven Beitrag zur stetigen Dekarbonisierung.

Bei Risikoversicherungen sehen wir einen Nachhaltigkeitsbezug. Sie bieten dem Kunden im Leistungsfall finanzielle Spielräume. Hilfestellung können Betroffene und deren Angehörige durch Organisationen wie z. B. die ZNS-Stiftung erfahren. Sie unterstützt seit 1983 Unfallopfer mit Schädelhirnverletzungen und deren Angehörige. Zurich trägt durch Spenden, beispielsweise das #CAP-Projekt zur Prävention von Gehirnerschütterungen bei Kindern und Jugendlichen bei.

➔ **Mehr erfahren**
ZNS-Stiftung –
Schütz deinen Kopf-Concussion Awareness Project (CAP)





Unterstützung der Kunden bei ihrer Transformation

Innovative Lösungen für komplexe Herausforderungen

Der Übergang zu Netto-Null ist eine besonders komplexe Herausforderung, die erhebliche Investitionen, innovative Lösungen und mutige Initiativen erfordert, wenn sie erfolgreich sein soll.

Unternehmen müssen ihren Betrieb dekarbonisieren und die Auswirkungen des Klimawandels, wie etwa Naturkatastrophen, bewältigen. Laut [Copernicus Climate Change Services](#) war 2024 das heißeste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, was die Notwendigkeit von Klimaschutzmaßnahmen unterstreicht. Wir unterstützen bei der Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels und Stärkung der Resilienz gegenüber klimabedingten Risiken.

Wir begleiten unsere Kunden bei der Transformation

Auch in CO₂-intensiven Branchen unterstützen wir Kunden aktiv auf ihrem Transformationsweg. Wir prüfen ihre öffentlich zugänglichen Informationen und sprechen mit ihnen über ihre Ziele, Pläne und Fortschritte. Dies ist effektiver als pauschale Ausschlüsse ganzer Branchen. Bis 2030 möchte Zurich mit 450 Kunden weltweit in den Dialog (Engagement) zu ihren Transitionsplänen und -zielen treten. Auch in Deutschland führen wir bereits seit 2024 diese Dialoge mit dem Ziel, unsere Kunden in ihrer Transition eng zu begleiten und in der Reduktion von Emissionen zu unterstützen.

➔ **Mehr erfahren:** Climate Transition Plan S. 7ff

Nachhaltige Technologien fördern

Die Zurich Gruppe Deutschland erweitert zukunftsorientiert ihr Angebot und stärkt ihre Kompetenzen im Bereich erneuerbare Energien. Seit 2022 bieten wir weitere Kapazitäten für größere, komplexere Projekte an. Dafür investieren wir in Underwriting und Risk Engineering, um unseren Kunden individuellen Versicherungsschutz und Beratung zu bieten. Die Zurich Gruppe Deutschland ist eines von vier Kompetenzzentren für erneuerbare Energien innerhalb der Zurich Insurance Group.

➔ **Mehr erfahren:** Commercial Risk

Netto-Null-Emissionen im Underwriting-Portfolio bis 2050

Zurich hat sich das Ziel gesetzt, die Treibhausgas-Emissionen im Underwriting-Portfolio bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. Seit 2020 analysiert Zurich regelmäßig die Kohlenstoffintensität des Versicherungsportfolios. Mithilfe der Bemessungsstandards der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) wird zukünftig jährlich über den Fortschritt transparent berichtet werden. Darüber hinaus gibt es bereits klare Richtlinien für fossile Brennstoffe und ESG-Aspekte wie Menschenrechte und Unternehmensführung (s. auch S. 20 dieser Broschüre).

➔ **Mehr erfahren:** Unser Underwriting-Ansatz und Ausschlüsse

➔ **Mehr erfahren:** Partnership for Carbon Accounting Financials PCAF



Wir unterstützen Kunden auf ihrem Transformationsweg in eine klimaneutrale Zukunft.

Petra Riga-Müller
Vorstand
Commercial Insurance
Zurich Gruppe Deutschland



Risikomanagement – Zurich Resilience Solutions

Wir unterstützen Unternehmen, Klimarisiken zu analysieren, zu bewerten und zu managen

In einer Zeit, in der die Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher und schwerwiegender werden, stehen Unternehmen vor der Notwendigkeit, sich auf diese Herausforderungen vorzubereiten. Klimarisiken können nicht nur die Betriebsabläufe stören, sondern auch erhebliche finanzielle Verluste verursachen. Hier setzt Zurich Resilience Solutions an, indem wir Unternehmen dabei unterstützen, diese Risiken systematisch zu analysieren, zu bewerten und durch maßgeschneiderte Lösungen effektiv zu managen.

Wir helfen dabei, **klimabedingte Risiken zu vermeiden und die Resilienz zu stärken**. Wir stellen unser Fachwissen und unsere Tools zur Verfügung und bieten Lösungen zur Kontrolle aktueller und zukünftiger Risiken, die über die klassische Versicherung hinausgehen. Versicherungsfremde Servicedienstleistungen werden durch die **Zurich Resilience Solutions Europe GmbH** angeboten, unabhängig davon, ob Unternehmen bei Zurich versichert sind. Durch Standortbewertungen und maßgeschneiderte Risikomanagementlösungen können wir Kunden unterstützen, zukünftige Klimarisiken zu antizipieren und sich anzupassen.

Zu unseren Kernthemen gehören:

Risk Engineering – umfassende Expertise und Beratung mit innovativen Tools und risikoreduzierende Empfehlungen

Climate Resilience – Auswirkungen des Klimawandels besser verstehen und notwendige Anpassungsmaßnahmen durch eigene Daten, innovative Tools wie Climate Spotlight und Experten vor Ort ermöglichen

Cyber Resilience – maßgeschneiderte Services erhöhen Resilienz sowie operative Sicherheit und stellen die Versicherbarkeit her

Marine & Logistics – Identifikation von Gefahren und Herausforderungen in den logistischen Prozessen der Lieferkette und gemeinsame Entwicklung von Lösungen

Zurich Resilience
Solutions Germany

2021 gegründet

Etwa **50 Risk Engineers**
in Deutschland (ca 1.000 Risk
Engineers weltweit)

In **40 Ländern** mit
Niederlassungen vertreten

Pro Jahr ca.
60.000 Risikoberichte



Nur wer die eigenen Klimarisiken versteht, kann entsprechende Maßnahmen ergreifen, um diese zu mindern und sein Unternehmen widerstandsfähiger zu machen.

Paulos Asbe
Head of Zurich Resilience Solutions
Germany



Mehr erfahren

Klimaresilienz | Klimarisiken managen | ZRS |
Zurich Versicherung



ZURICH®

Resilience Solutions



Schritt 1
Identifizieren



Schritt 2
Prioritäten
setzen



Schritt 3
Quantifizieren



Schritt 4
Anpassen



Schadenmanagement

Schäden vermeiden, Ressourcen schonen

Jeder Schaden, der verhindert wird, spart Ressourcen für Reparatur, Wiederaufbau oder Austausch. Unser Ziel: Schäden vermeiden, Ressourcen schonen.

Wir haben uns die Prävention und frühzeitige Risikoaufklärung zur Aufgabe gemacht. Neben Unfallverhütungs- und Gesundheitsangeboten führen wir mit unseren Gewerbekunden, Partnern und Dienstleistern einen engen Austausch zur Schadenprävention. Davon profitieren nicht nur unsere Kunden, sondern auch die Umwelt.

Kommt es dennoch zu einem Schaden- oder Leistungsfall, ermöglichen wir ressourcenschonende Wiederherstellung und Ersatzbeschaffung. Dafür greifen wir zum Beispiel auf Kfz-Restwertbörsen oder CO₂-einsparende Betonalternativen zurück. Unser Motto im Schadenfall: Reparieren statt austauschen.

Auf dem Weg zu einer papierlosen und CO₂-neutralen Schadenregulierung setzen wir gezielt auf digitale Kommunikation, ohne den persönlichen Austausch zu unseren Kunden zu verlieren. Dies ermöglicht uns der digitale Schadenassistent. Dieser schafft eine transparente Kommunikation und Begleitung unserer Kunden oder von dritten Geschädigten im Schaden- und Leistungsfall. Gleichzeitig reduzieren wir CO₂-intensive Fahrtstrecken in der Schadenbegutachtung durch den Einsatz von Videobesichtigungen.

➔ **Mehr erfahren**
Story Seite 8 dieser Broschüre | Holz ist öko – logisch, oder?

➔ **Mehr erfahren**
Concrete solutions – How Zurich and Holcim are paving the way to net-zero | Zurich Insurance



Nachhaltigkeit ist fest im Schadenmanagement der Zurich verankert. Unsere Kundinnen und Kunden können darauf vertrauen, dass wir nachhaltige Angebote und innovative Schadenvermeidung fördern, um Ressourcen zu schonen und das Klima zu schützen.

Markus Troche
Head of Claims
Zurich Gruppe Deutschland





Engagement für Klima und Umwelt

Ob durch die Partnerschaft mit Boris Herrmann, unser Aufforstungsprojekt in Brasilien, die Wiedervernässung von Mooren in Deutschland oder die Unterstützung von Umweltprojekten – Zurich setzt sich aktiv für den Schutz unserer Umwelt und die Gesundheit unseres Planeten ein, gemeinsam mit Partnern und Mitarbeitenden.

Partnerschaft: Segelsportler Boris Herrmann als Klimabotschafter

Seit 2021 unterstützen wir den deutschen Profi-Segler Boris Herrmann und sein Team Malizia als „Offizieller Partner“. Diese Partnerschaft basiert auf gemeinsamen Werten wie Innovation, Nachhaltigkeit und Respekt vor der Natur. Boris und sein Team setzen sich mit ihren Projekten für den Klimaschutz und Ozeanschutz ein. Sie unterstützen die Forschung durch ein Ozean-Labor an Bord, das alle 20 Sekunden den CO₂-Wert, die Temperatur und den Salzgehalt des Wassers misst und alle Daten an das Max-Planck-Institut und das Geomar Institut übermittelt.

Malizia hat das Bildungsprogramm „My Ocean Challenge“ aufgesetzt, dessen Schulbuch in zwölf Sprachen übersetzt wurde. Zurich fördert finanziell den Malizia Mangroven Park, der zur Wiederherstellung des philippinischen Küstenökosystems beiträgt.

Das Malizia Boot, die Seaexplorer, segelt mit dem UN-Symbol für nachhaltige Entwicklung. Boris ist Botschafter für die UNESCO und die UN-Dekade für Ozeane und erhielt 2024 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Das Zurich Forest Projekt

Seit 2020 arbeiten das Instituto Terra und Zurich am „Zurich Forest Projekt“ in Brasilien. Ziel ist es, innerhalb von acht Jahren 700 Hektar Wald im Naturreservat Fazenda Bulcão zu verdichten. Bis 2024 wurden bereits über eine halbe Million Bäume gepflanzt, darunter mindestens 80 verschiedene Arten.

Die Zurich Gruppe Deutschland übernimmt 50% der Projektkosten und leistet damit den größten Beitrag unter den weltweiten Zurich Standorten.

Zurich unterstützt außerdem den Ausbau der Infrastruktur und den Bau einer neuen Baumschule bis 2025, die die Setzlingsproduktion langfristig auf mindestens zwei Millionen Setzlinge pro Jahr steigern soll. Mit Hilfe von Zurich soll das Land als „Private Natural Heritage Reserve“ registriert werden. **Die Fotokunstausstellung „Amazônia“**, ab Ende Oktober 2025 in Köln zu sehen, ergänzt das Zurich Forest Projekt und die Zusammenarbeit mit dem im Mai 2025 verstorbenen Fotografen Sebastião Salgado. Die Ausstellung ist auch eine Warnung vor der Zerstörung lebenswichtiger Ökosysteme. Zurich unterstützt die Fotoausstellung „Amazônia“, um das Werk von Salgado und sein unerschütterliches Engagement für die Menschheit und den Planeten zu ehren und um ein breiteres Publikum für Umweltmaßnahmen zu sensibilisieren.



- ➔ **Mehr erfahren**
Boris Herrmann | Team Malizia
- ➔ **Mehr erfahren**
Der Zurich Forest
- ➔ **Mehr erfahren**
Amazônia-Ausstellung



Engagement für Klima und Umwelt

Moor-Renaturierung

95% der Moore in Deutschland sind trocken. Dadurch wird viel CO₂ freigesetzt. Wenn wir die Moore wieder vernässen, können sie erneut Kohlenstoff speichern und die Freisetzung von klimaschädlichen Gasen kann reduziert werden. Moore speichern etwa ein Viertel des im Boden gebundenen Kohlenstoffs der Erde und sind Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen. Intakte Moore helfen auch beim Hochwasserschutz.

Zurich unterstützt den **NABU-Klimafonds** bei der Wiedervernässung von Mooren und landwirtschaftlich genutzten Moorflächen. Seit 2021 sind wir Moorpate eines Hochmoors bei Raubling im Chiemgau. Das 6,4 Hektar große Hochmoor konnte durch eine Zurich Spende von der Greensurance Stiftung erworben werden, die das Moor nun renaturiert.

➔ **Mehr erfahren**
Moopatenschaft

➔ **Mehr erfahren**
Brandfilz



Spenden

Gesamt

1.272 TEUR / 260,6 EUR *

Umweltprojekte

746,2 TEUR / 152,9 EUR *

Soziale Projekte

260,4 TEUR / 53,4 EUR *

Bildungsprojekte

72,2 TEUR / 14,8 EUR *

Sonstiges

192,0 TEUR / 39,5 EUR *

*pro Vollzeitstelle



Auszeichnung durch die Zurich Gruppe Deutschland zur Förderung von Umwelt- und Klimaschutz 1 2

Planet Hero Award im Jahr 2024 zum vierten Mal in Folge

Im Rahmen unserer Partnerschaft mit Klima-Botschafter Boris Herrmann und seinem Team Malizia haben wir den Planet Hero Award ins Leben gerufen, welcher seit 2021 jährlich für herausragende Klimaschutzfördernde Initiativen ausgelobt wird.

Bewerber können sich in Deutschland ansässige gemeinnützige Organisationen sowie Universitäten und Schulen. Sie können sich mit ihrem Projekt in den Kategorien Klimaschutz, Biodiversität, Ozean- und Gewässerschutz bewerben.

Die Jury rund um Zurich CEO Dr. Carsten Schildknecht, Boris Herrmann und Klimaexperten sichtet alle Bewerbungen und wählt die Nominierten sowie die Gewinner aus.

Die Siegerprojekte erhalten ein Fördergeld, das sie für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren dabei unterstützt, laufende Projekte auszubauen oder weiterzuentwickeln. Zudem wird jedes Gewinnerprojekt von einem Paten aus unserem Executive Committee auf seinem weiteren Weg begleitet.

Je nach Umfang der Initiative steht den drei Erstplatzierten ein Förderbetrag in Höhe von insgesamt

bis zu 100.000 EUR, 60.000 EUR oder 30.000 EUR zur Verfügung.

Mit dem Community-Preis erhalten alle Nominierten die Chance auf weitere 10.000 EUR. Vergeben wird der Preis an das Projekt, welches in einem öffentlichen Voting die meisten Stimmen erhält.

- **Mehr erfahren**
Siegerprojekte
- **Mehr erfahren**
Die Jury
- **Mehr erfahren**
Planet Hero Award



Die Jury



Dr. Carsten Schildknecht
CEO der Zurich Gruppe
Deutschland



Jörg-Andreas Krüger
Präsident des NABU



Boris Herrmann
Offshore-Segler und
Klimabotschafter



Prof. Dr. Katharina Reuter
Geschäftsführerin
Bundesverband Nachhaltige
Wirtschaft e. V.



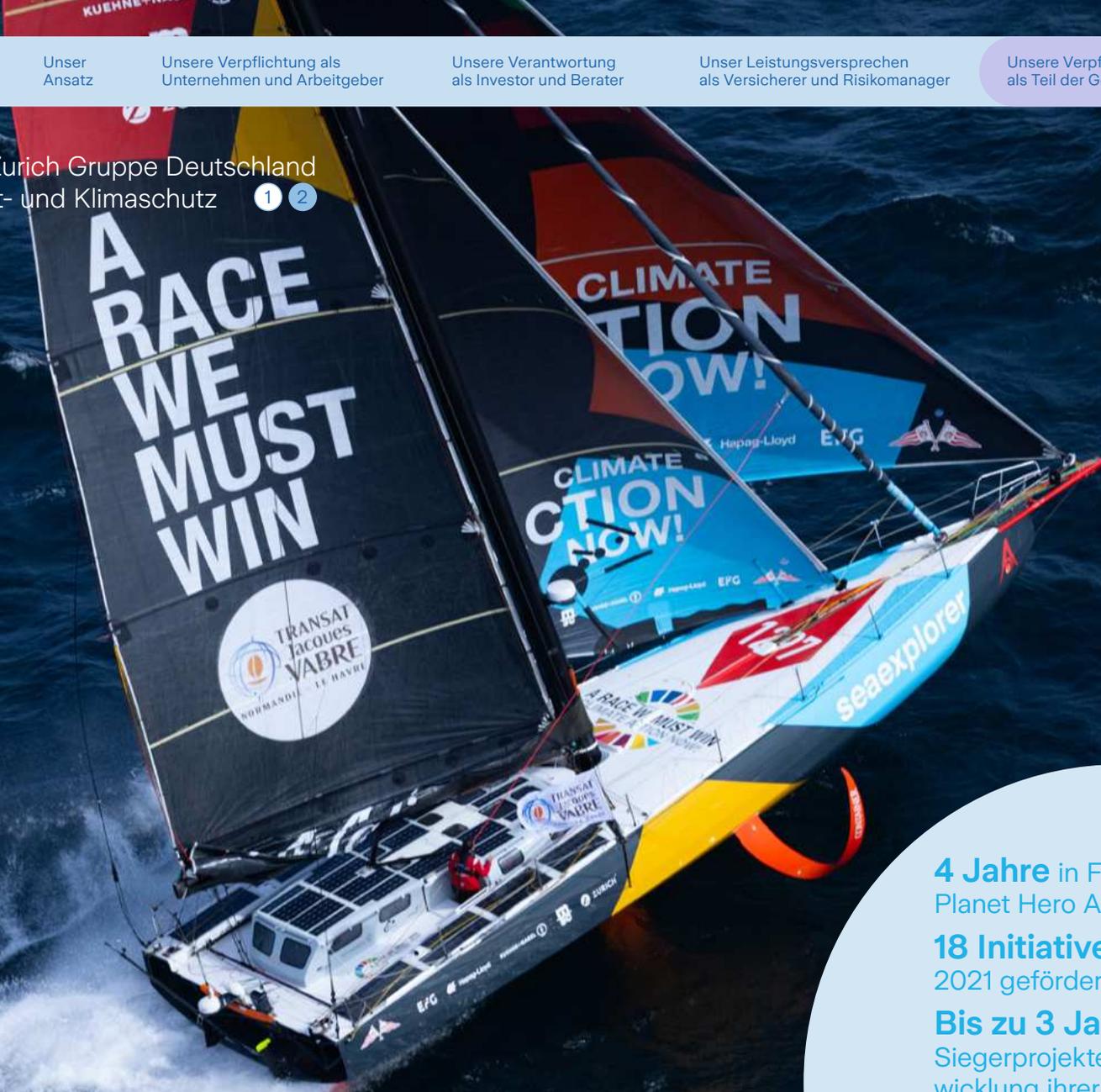
Prof. Dr. Antje Boetius
Alfred-Wegener-
Institut, Helmholtz-
Zentrum für Polar- und
Meeresforschung



Dr. Kirsten Thonicke
Stellv. Abteilungsleiterin
für Erdsystemanalyse
am Potsdam-Institut für
Klimafolgenforschung



Auszeichnung durch die Zurich Gruppe Deutschland
zur Förderung von Umwelt- und Klimaschutz 1 2



4 Jahre in Folge wurde der Planet Hero Award ausgelobt

18 Initiativen wurden seit 2021 gefördert

Bis zu 3 Jahre werden die Siegerprojekte bei der Weiterentwicklung ihrer Initiative unterstützt

Bis zu 100.000 EUR bzw. 60.000 EUR oder 30.000 EUR Förderung für die drei Gewinner

10.000 EUR erhält das Projekt mit den meisten Stimmen im Community Voting



Der Planet Hero Award ist ein Leuchtturmprojekt unserer Partnerschaft mit der Zurich Gruppe Deutschland. Die wachsende Zahl der Bewerbungen, aber vor allem deren Kreativität, Innovation und Begeisterung der Menschen dahinter erfüllen mich mit Stolz und machen gleichzeitig eine Entscheidung der Jury nicht leicht.

Boris Herrmann
Profi-Segler und Klimabotschafter



Soziales Engagement

Gemeinsam Gutes tun – Engagement für die Gesellschaft

Für die Zurich Gruppe Deutschland ist die Übernahme von gesellschaftlicher und sozialer Verantwortung ein wichtiges Handlungsfeld in ihrer 150-jährigen Geschichte. Diese Verantwortung wird von den Mitarbeitenden mit Leben gefüllt und spiegelt sich in den zahlreichen Initiativen und Projekten wider.

Die Zurich Gruppe Deutschland setzt sich aktiv für gesellschaftliche Verantwortung ein und fördert das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeitenden durch zwei sogenannte Community-Tage. An diesen Tagen werden Mitarbeitende für ihre freiwillige Arbeit freigestellt, um langfristige soziale Kooperationen an den Hauptstandorten im Rheinland (Köln) und im Rhein-Main-Gebiet (Frankfurt) aufzubauen. Mit zahlreichen und vielfältigen „**Helfende Hände**“-Aktionen möchten Zurich und insbesondere die Mitarbeitenden einen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Besonders Menschen in Notlagen profitieren von diesem herausragenden Engagement.

Ein besonderes Augenmerk legt die Zurich Gruppe Deutschland auf die Kinder- und Jugendarbeit.

Dies wird durch die tatkräftige Hilfe der „Helfenden Hände“ und die Spenden der eigenständigen Zurich Kinder- und Jugendstiftung deutlich. Die Stiftung unterstützt viele Partnerorganisationen und ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden an die Stiftung können steuerlich geltend gemacht werden. Es werden ausschließlich Institutionen gefördert, die unmittelbar gemeinnützige oder mildtätige Zwecke im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe verfolgen.

Alle Projekte müssen sich am Stiftungs-/Vereinszweck orientieren und im Einklang mit dem Zurich Verhaltenskodex stehen.

Ein weiteres wichtiges Element des sozialen Engagements der Zurich Gruppe Deutschland ist die Einführung der **Spenden- und Ehrenamtsplattform MyImpact**. Diese Plattform ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur und wurde beim Innovationspreis der Assekuranz in der Kategorie „Gesellschaftsengagement“ mit Silber ausgezeichnet.

Sie erleichtert durch ihre Benutzerfreundlichkeit und Flexibilität die Planung der Community-Tage, die automatische Erstellung von Spendenbescheinigungen sowie die Erfassung des sozialen Engagements und der Spenden, auch im privaten Bereich.

- ➔ **Mehr erfahren**
Kooperationen | Soziales
- ➔ **Mehr erfahren**
Mitarbeitende zeigen soziales Engagement
- ➔ **Mehr erfahren**
Zurich Kinder- und Jugendstiftung



*bezogen auf 2024



Verhalten, Kultur und Zufriedenheitsbefragungen

Gemeinsame Kulturgestaltung bei Zurich

Zusammen gestalten wir die Zukunft von Zurich und tragen durch unser gemeinsames Engagement und unsere nachhaltigen Initiativen zu einem positiven und erfolgreichen Arbeitsumfeld bei. Diese gemeinschaftliche Kultur wird durch zahlreiche Initiativen und Veranstaltungen getragen, die von unseren Mitarbeitenden aktiv mitgestaltet werden. Regelmäßige „Get together“-Angebote, Betriebsfeste, das Weihnachtsbaumansingen, Community-Days von Teams und der Spenden-Kuchenverkauf unserer Auszubildenden sind nur einige Beispiele für die lebendige Unternehmenskultur bei Zurich.

Seit 2018 bieten wir „Strategie-Dialoge“ an, an denen alle interessierten Mitarbeitenden teilnehmen können. Diese Dialoge sind für uns ein wichtiger Gradmesser, um gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden zu erörtern, wie wir unsere Strategie umsetzen, was bereits gut funktioniert und wo Verbesserungsbedarf besteht. Sie dienen als internes „Sounding Board“ und tragen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Strategie bei.

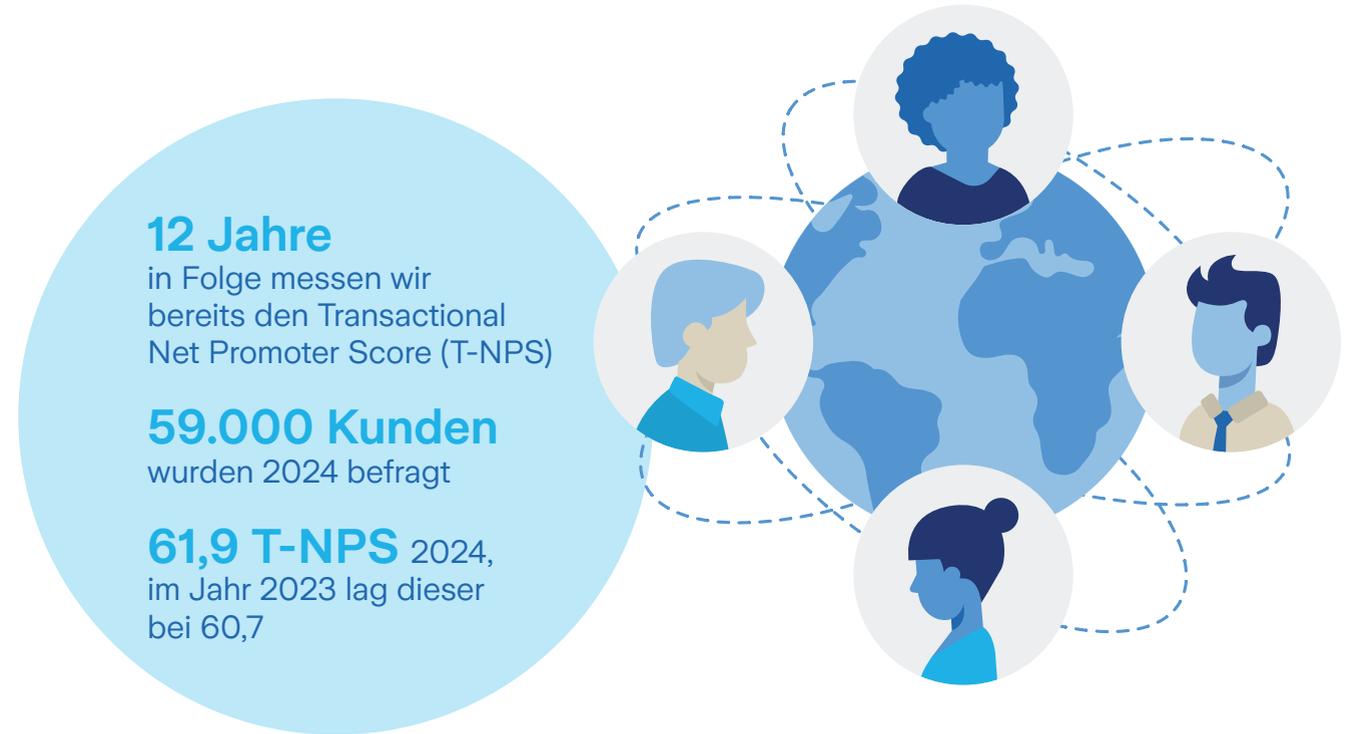
Unsere Mitarbeitenden bewerten im Rahmen unserer internen Umfrage „Zurich Experience Survey“ (ZES) die Verbundenheit zu Zurich und das Engagement für Zurich als sehr hoch. Dies zeigt sich auch in den aktuellen Arbeitgeberrankings: Laut dem Business-Ranking von Focus-Business und dem unabhängigen Research-Analysten Factfield GmbH konnte Zurich von Platz 2 (2024) im Jahr 2025 nun auf den ersten Platz in der Kategorie „Versicherungen“ aufsteigen. Einmalig wurde in diesem Zusammenhang auch das Diversity-Siegel für das Jahr 2024 vergeben, das lediglich 14 Unternehmen aus verschiedenen Branchen erhalten haben.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur sind die Führungsleitlinien „Fü(h)reinander“. Dieses Führungsleitbild wurde gemeinschaftlich von mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen aus der Mitte des Unternehmens entwickelt. Ziel ist es, eine klare und unternehmensweit einheitliche Orientierung für Führungskräfte zu bieten, die auch für alle Mitarbeitenden gilt.

Zurich hat sich weltweit einem Verhaltenskodex „We care“ verpflichtet, der die wichtigsten Verhaltensregeln definiert. Einmal jährlich wird im Zeitraum erstes bis drittes Quartal ein verpflichtendes Training zum Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden durchgeführt. Neue Mitarbeitende und Rückkehrer aus längerer Abwesenheit erhalten zusätzlich eine entsprechende Schulung.

Die konsequente Umsetzung unseres Verhaltenskodex bildet die Grundlage für verantwortungsbewusstes Handeln – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch im Umgang mit externen Partnern. Dabei legen wir nicht nur großen Wert auf Integrität und Compliance im täglichen Miteinander, sondern auch auf eine vertrauensvolle und nachhaltige Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Kunden.

- ➔ **Mehr erfahren**
Verhaltenskodex von Zurich
- ➔ **Mehr erfahren**
Menschenrechte | Zurich
- ➔ **Mehr erfahren**
Arbeitgeber-Ranking
- ➔ **Mehr erfahren**
Informationen für Lieferanten



Umgang mit unseren Lieferanten und Kunden

Seit dem 1. Januar 2023 fällt die Zurich Beteiligungs-Aktiengesellschaft (Deutschland) in den Anwendungsbereich des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Weitere Informationen hierzu finden sich in der Grundsatzklärung und im Menschenrechtsbericht der Zurich Beteiligungs-Aktiengesellschaft (Deutschland).

An relevanten Touchpoints wie Vertragsabschluss, Telefonie, Schaden und Kündigung befragen wir unsere Kunden zu ihrer konkreten Erfahrung mit Zurich. Der Transactional-Net Promoter Score (T-NPS*) der Zurich Gruppe Deutschland spiegelt

damit eine hohe Kundenzufriedenheit wider, besonders in den Bereichen, in denen wir direkten Kontakt mit unseren Kunden haben.

Auch im Jahr 2025 setzen wir unsere Bemühungen fort, mit dem T-NPS-Programm Kunden-Feedbacks zur Weiterempfehlungsbereitschaft einzuholen und daraus Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten.

* Der **Net Promoter Score (NPS)** zeigt, wie wahrscheinlich es ist, dass Kunden ein Produkt oder eine Dienstleistung weiterempfehlen.

So wird der NPS berechnet:
NPS = Promotoren (%) – Detraktoren (%)
(Der NPS kann zwischen +100 und –100 liegen)

Diversitätsstrategie

Diversität und Inklusion

Zurich hat die Charta der Vielfalt 2020 als freiwillige Selbstverpflichtung für gelebte Diversität und Inklusion unterzeichnet. Auch in den Führungsleitlinien „Fü(h)reinander“ ist der Respekt vor Individualität niedergeschrieben und somit Bestandteil der Managementphilosophie. Die Zurich Gruppe Deutschland stellt sich dieser Herausforderung und achtet auf einen toleranten, respektvollen Umgang der Mitarbeitenden untereinander.

2024 lag der Anteil schwerbehinderter Mitarbeitender in der Zurich Gruppe Deutschland bei 5,71%. Für unsere schwerbehinderten Mitarbeitenden suchen wir gemeinsam nach individuellen Lösungen, die ihr jeweiliges Arbeitsumfeld optimieren. Auch die Ausgewogenheit der Generationen und gegenseitiges Verständnis sind für uns ein wichtiges Diversitätsthema. Die Quote der übernommenen Auszubildenden lag Ende 2024 bei 81%.

Zurich fördert Chancengleichheit der Geschlechter am Arbeitsplatz und unterstützt Frauen bei der Überwindung von Benachteiligung. Wir sind Mitglied im Kölner Bündnis „Mit Frauen in Führung“ und ermöglichen Potenzialträgerinnen ein Cross Mentoring mit Bündnispartnern.

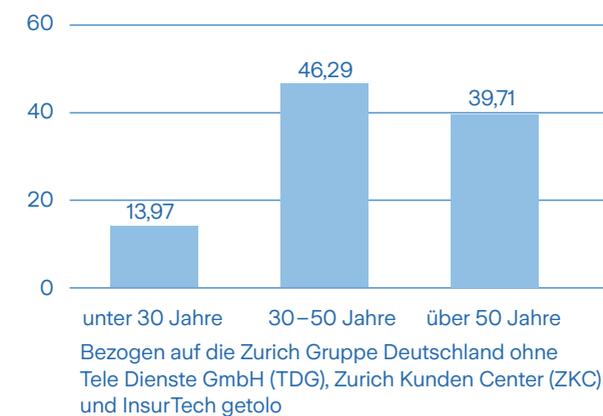
Weiterhin setzen wir einen Schwerpunkt beim Talent-Identifizierungsprozess auf unsere weiblichen Talente und fördern diese gezielt durch Weiterentwicklungsmaßnahmen. Über die gesetzlichen Vorgaben zur Frauenquote hinaus haben wir uns freiwillig Ziele auch für die Leitungsebene 4 gesetzt (im Jahr 2024 erzielten wir eine Frauenquote von durchschnittlich 25% über alle vier Leitungsebenen – bis Ende 2027 planen wir mit 35%).

Zurich unterstützt die Mitarbeitenden, sich mit Diversität auseinanderzusetzen und in Arbeitskreisen zum Thema Diversity selbst aktiv zu werden. Dazu gehört auch die Förderung von Communities im Unternehmen, die von Mitarbeitenden initiiert wurden, wie beispielsweise die Netzwerke PrideZ, Women’s Innovation Network (WIN) und NEXT (Next Generation).

- ➔ **Mehr erfahren**
Charta der Vielfalt
- ➔ **Mehr erfahren**
Bündnis mit Frauen in Führung
- ➔ **Mehr erfahren**
Diversität & Inklusion | Zurich



Verteilung der Mitarbeitenden der ZGD nach Altersgruppen in % (Stand: 31.12.2024)



Frauen in Führungspositionen in %





Gesundheitsmanagement 1 2

Gesundheitsförderung für Mitarbeitende – der Schlüssel zum Unternehmenserfolg

Die Zurich Gruppe Deutschland verfolgt seit einigen Jahren einen Ansatz der Bewegungsförderung. Zahlreiche wissenschaftliche Studien zeigen, dass sich ein aktiver Lebensstil positiv auf unseren Körper und unser Wohlbefinden auswirkt – sowohl bezogen auf den Abbau von Stresshormonen als auch auf der körperlichen Ebene, wenn man auf den Ausgleich von Dysbalancen oder die Kräftigung des Herz-Kreislauf-Systems schaut.

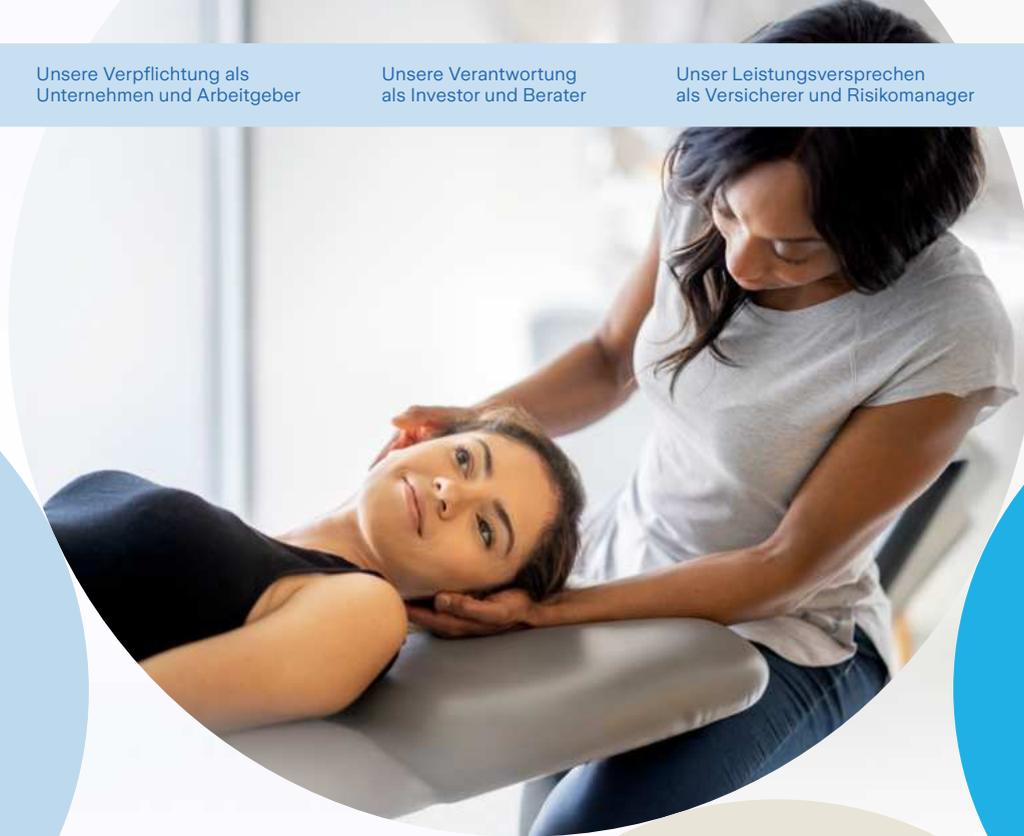
Und dies bringt einen weiteren Vorteil: Durch die Arbeit des Herzens wird der Organismus mit mehr Sauerstoff versorgt, wodurch das Gehirn besser arbeiten kann und wir konzentrierter sind.

Die Lösung: Das Gesundheitsteam aus Sport- und Gesundheitswissenschaftlern sowie Coaches konzipiert bewegungsförderliche Maßnahmen und Kurse gemeinsam mit der Betriebssportgemeinschaft. Wir holen die Mitarbeitenden genau dort ab, wo sie Unterstützung benötigen.





Gesundheitsmanagement ① ②



Ergonomische Ausstattung des Arbeitsplatzes

Zurich Mitarbeitenden werden erstklassige ergonomische Bürostühle und höhenverstellbare Schreibtische bereitgestellt. Zudem gibt es Angebote, die Bewegung am Arbeitsplatz möglich machen – egal ob es ein Deskbike ist, eine Kybun-Matte oder ein Bellicon-Trampolin in Auszeiträumen. Dort gibt es auch Massagesessel zur Entspannung sowie Tischkicker und Dartscheiben zur Unterhaltung.

Fußpflege, Massage und Osteopathie

Bei Zurich sorgt die medizinische Fußpflege für gesunde Füße und somit für eine Basis, sich gut bewegen zu können. Sollte es trotz Bewegung zu Verspannungen und anderweitigen Schmerzen oder Funktionsstörungen kommen, hilft das Massage- und Osteopathie-Angebot in fußläufiger Nähe oder auch direkt im Büro.

Betriebsrestaurants

Die Betriebsrestaurants bieten neben einem frischen, vielseitigen Salatbuffet täglich wechselnde gesunde Speisen an. Diese sind möglichst saisonal und regional zubereitet. Es sind zudem immer vegetarische und vegane Gerichte bzw. Variationen von Gerichten verfügbar. Mit „Too Good To Go“-Angeboten versuchen wir, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Essen und Getränke gibt es dann in wiederverwendbaren Rebowls und Recups, statt Einweggeschirr.

Betriebsmedizin

Die Betriebsärztin ist für unsere Mitarbeiterschaft da und hilft bei akuten Themen sowie bei Routineuntersuchungen. Somit werden Beratungen, Check-ups, Impfungen und anderweitige Untersuchungen direkt vor Ort im Haus durchgeführt. Mitarbeitende haben die Möglichkeit, diese wahrzunehmen und Fragen zu jeglichen Gesundheitsthemen zu stellen.

Sportangebote intern und extern

Die Kurse der Betriebssportgemeinschaft werden zu unterschiedlichen Uhrzeiten angeboten, um unseren Mitarbeitenden die größtmögliche Flexibilität zu bieten und Kurse in der Mittagspause oder direkt nach Feierabend zu besuchen. Zusätzlich zu geführten Einheiten gibt es das Angebot, zeitlich ganz unabhängig im hauseigenen, hochmodernen Fitnessstudio aktiv zu werden.

Betriebssportgemeinschaft

In unserer FIT@ZURICH Betriebssportgemeinschaft wird vor allem das Miteinander großgeschrieben und Spaß an der Bewegung vermittelt. Dabei werden die Sportangebote sowohl in Präsenz als auch in hybrider Form angeboten und ermöglichen somit auch die Teilnahme aus dem Home-Office. Es gibt eine Fußball- und eine Tischtennispartei, Yoga-Kurse, Wirbelsäulentraining, Selbstverteidigungskurse, Zumba, Mobility, Segeln und vieles mehr.



Vereinbarung Beruf und Privatleben

Zufriedene Mitarbeitende durch ausgeglichene Work-Life-Balance

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist ein Baustein, der zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden beiträgt und somit immer stärker in den Fokus der Arbeitgeber rückt. Die Zurich Gruppe Deutschland hat eine Vielzahl von familienfreundlichen Angeboten, die den Mitarbeitenden die Möglichkeit verschaffen, die Kombination aus Herausforderungen im Arbeitsalltag und solchen im privaten Bereich zu meistern.



Flexibles Arbeitsmodell

Wir bieten grundsätzlich drei Office-Modelle an, zwischen denen die Mitarbeitenden – abhängig von ihren Funktionen und Aufgaben – wählen können. Dies unterstützt unsere Mitarbeitenden und trägt zu einer verbesserten Work-Life-Balance bei, indem es moderne Kommunikationswege einbindet, flexibles Arbeiten ermöglicht und Pendeln verringert. Je nach Office-Typ ist auch das gelegentliche Arbeiten aus dem Ausland möglich.



Elternzeitberatung

Wir begleiten und beraten (werdenden) Eltern und unterstützen sie bei allen Fragen rund um das Thema Elternzeit. Unser Ziel ist es, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern.



Kinderbetreuungs- zuschuss

Als finanzielle Unterstützung erhalten Mitarbeitende monatlich einen Betreuungszuschuss für Kinder, die einen Kindergarten oder eine vergleichbare Einrichtung besuchen. Dieser wurde im Jahr 2024 deutlich erhöht und steuer- und sozialversicherungsfrei ausbezahlt.



Eltern-Kind-Büro

Ein Eltern-Kind-Büro an unseren Hauptstandorten ermöglicht Eltern, ihre Kinder mit zur Arbeit zu bringen, wenn sie keine andere Betreuungsmöglichkeit haben. Dort gibt es neben der üblichen Ausstattung auch Beschäftigungsmöglichkeiten für die Kinder.



Unterstützung bei Pflege von Angehörigen

Unser CarePoint bietet eine ausführliche Beratung zum Thema Pflege von Angehörigen für unsere Mitarbeitenden an. Dazu prüft und unterstützt der CarePoint gemeinsam die pflegerischen und emotionalen Herausforderungen und leitet bei Bedarf an Pflegeeinrichtungen am Ort des zu Pflegenden weiter. Ebenso wird Wert darauf gelegt, dass ein guter Weg für die Bewältigung der dienstlichen Herausforderungen gefunden wird.



Über dieses Dokument

Datum der Veröffentlichung: 26. Juni 2025

Bei dieser Nachhaltigkeitsbroschüre handelt es sich um ein freiwillig erstelltes Dokument, zu dessen Erstellung und Veröffentlichung weder die Zurich Gruppe Deutschland noch einzelne Gesellschaften der Zurich Gruppe Deutschland gesetzlich verpflichtet sind.

Mit dieser Nachhaltigkeitsbroschüre soll Transparenz über die Strategie, Aktivitäten und Maßnahmen der Zurich Gruppe Deutschland in Bezug auf Nachhaltigkeit geschaffen werden. Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um eine Nachhaltigkeitsberichterstattung im Sinne der Non-Financial Reporting Directive (NFRD) oder der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Die in diesem Dokument enthaltenen Daten und Informationen beziehen sich grundsätzlich auf das Geschäftsjahr 2024 und sind vom Stand 31. Dezember 2024, sofern nicht anders angegeben. Die zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Kenntnisstand zum 30. Mai 2025.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Ansichten und Annahmen beruhen und mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sind. Diese Risiken und Ungewissheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von den getroffenen Aussagen abweichen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren. Die Berechnungsgrundlagen der Kennzahlen und die Definitionen der Nachhaltigkeitsziele basieren auf dem aktuellen wissenschaftlichen und technischen Stand und werden regelmäßig überprüft.

Die Inhalte dieses Dokuments beziehen sich auf die Gesellschaften der Zurich Gruppe Deutschland und ausschließlich auf die deutsche Präsenz der Zurich Insurance Europe AG (vgl. nachfolgender Link). Zusätzlich wird auf ausgewählte Aktivitäten der Zurich Insurance Group verwiesen, sofern dies relevant ist.

- ➔ **Mehr erfahren**
Pflichtangaben für Gesellschaften
der Zurich Gruppe Deutschland | Zurich
- ➔ **Mehr erfahren**
Zurich Insurance Group Ltd



Zurich Gruppe Deutschland
Deutzer Allee 1
50679 Köln
www.zurich.de

100002502 2506

